



Einladung

Stadt Erlangen

Sportbeirat, Sportausschuss

6. Sitzung • Dienstag, 13.11.2012 • 19:30 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Spielepool des BLSV-Sportkreis Erlangen-Höchstadt und Amt 52 52/165/2012
- 2.2. Preisverleihung für das BIG-Projekt 52/167/2012
- 2.3. Abschlussfeier 1000 Punkte Programm 52/171/2012
- 2.4. Verteilung der Mittel für den Leistungssport 52/172/2012
- 2.5. Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium:
Abbruch der 1-fach-Sporthalle und Neubau einer 2-fach-Sporthalle
-- Überarbeitung der einstimmig angenommenen Sitzungsvorlage
242/234/2012 -- 242/240/2012
3. "Fitnessparcours" Projekt mit dem Christian-Ernst-Gymnasium 52/170/2012
4. Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklungsplanung 2006 52/175/2012
5. Städtische Ehrungen von Einzelsportlern und Mannschaften 52/168/2012
6. Änderung der Sportförderrichtlinien 52/166/2012
7. Austausch Hallenboden Karl-Heinz-Hiersemann-Halle 2013 52/174/2012
8. Ausbau B-Platz an der Johann-Kalb-Anlage 52/169/2012
9. Anfragen

Die Sitzung wird anschließend nichtöffentlich fortgesetzt.

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 5. November 2012

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/165/2012

Spielpool des BLSV-Sportkreis Erlangen-Höchstadt und Amt 52

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Zum 30-jährigen Jubiläum des Spielpools wurde das Angebot der kostenlosen Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten besonders gut angenommen.

Insgesamt 151 Vereine, Familien, Schule und Kindergärten haben im Jubiläumsjahr 3.004 Ausleihungen getätigt. Dies ist eine Rekordnutzung des Spielpools.

Am beliebtesten mit jeweils über 150 Ausleihen waren Hula-Hoop-Reifen, Hüpfsäcke, Pedalos und diverse Ballspiele. Über 100 Mal wurden Jonglierkeulen, Springseile und Walzenstelzen ausgegeben.

Der Spielpool mit der Bierkastenrutsche und seinem vielfältigen Angebot war auch an der Rädli und am Sportfestival eine sehr stark frequentierte Attraktion.

Zum Jubiläum konnte im Frühjahr auch die erweiterte Spielpool Broschüre neu aufgelegt werden.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/167/2012

Preisverleihung für das BIG-Projekt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Zu den zahlreichen Auszeichnungen für das BIG-Projekt der Stadt Erlangen für die außergewöhnliche Integrationsarbeit ist eine weitere Ehrung mit dem dritten Platz des Mittelfränkischen Integrationspreises 2012 hinzugekommen.

Der erste Preis ging an den 1. FC Eschenau für sein Fußballjugendkonzept.

Den zweiten Platz teilten sich die Gemeinde Veitsbronn und die Stadt Nürnberg für ihre Projekte „Mitternachtssport“.

Anlagen: Urkunde Mittelfränkischer Integrationspreis 2012

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



Mittelfränkischer Integrationspreis 2012

Der Regierungspräsident von Mittelfranken

verleiht

dem Sportamt der Stadt Erlangen

für das "BIG-Projekt – Bewegung als Investition
in Gesundheit"

den

3. Preis

des Mittelfränkischen Integrationspreises 2012

Nürnberg, 23. Oktober 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Bauer'.

Dr. Thomas Bauer
Regierungspräsident

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/171/2012

Abschlussfeier 1000 Punkte Programm

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Abschlussfeier des 1000 Punkte Programms findet am Freitag, 14. Dezember 2012 um 18.00 Uhr im Siemens Sportheim, Komotauer Straße 2-4, 91052 Erlangen, statt.

Das 1000 Punkte Programm besteht inzwischen 45 Jahre.

Anlagen: Einladung

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/172/2012

Verteilung der Mittel für den Leistungssport

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Haushalt 2012 stehen für die Vergabe der Leistungssportmittel 30.000 € zur Verfügung. Fahrtkostenzuschüsse wurden bereits für die Teilnahme an verschiedenen Deutschen- Europa- und Weltmeisterschaften gewährt.

Über die Verteilung der weiteren Zuschüsse entscheidet das Gremium bestehend aus:

1. dem Oberbürgermeister oder seiner Vertreterin
2. Je einem Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen
3. einen Vertreter des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg
4. einen Vertreter der Erlanger Sportvereine
5. einen Vertreter der Sportverwaltung

Im Ausschuss erfolgt zum Beschluss des Gremiums ein mündlicher Bericht.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/240/2012

**Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium:
Abbruch der 1-fach-Sporthalle und Neubau einer 2-fach-Sporthalle
-- Überarbeitung der einstimmig angenommenen Sitzungsvorlage 242/234/2012 --**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	23.10.2012	Ö	Gutachten	angenommen mit Änderungen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	23.10.2012	Ö	Gutachten	angenommen mit Änderungen
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	21.11.2012	Ö	Gutachten	
Stadtrat	29.11.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Ämter 20 und 40

I. Antrag

Dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle und Abbruch der 1-fach-Sporthalle wird zugestimmt. Die entfallenden Stellplätze werden über Stellplatzablösung kompensiert (Variante B). Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ~3,7 Mio Euro sind zu den Finanzplanjahren 2013 bis 2016 anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Abriss der bestehenden 1-fach-Sporthalle und zugleich mit dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle werden die unzureichenden Schulsportflächen beim MTG um eine Übungsstäteneinheit erweitert und die Schulsportbedingungen in der Innenstadt wesentlich verbessert. Ein Teil der bisher zur Verfügung stehenden Parkplätze muss dem Neubau weichen.

Gemäß dem Protokollvermerk zu den Beratungen im HFPA am 25.7.2012 sollen die Netto-Gesamtkosten der einzelnen Varianten – mit und ohne Parkdeck – verglichen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.

Ferner werden die im SchuLA vom 19.7.2012 vorgetragenen Anmerkungen, wie Einbringung in den Sportausschuss bzw. Prüfung der Umsetzung des Würzburger Modells, ebenso angenommen bzw. beantwortet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In der vorangegangenen Sitzungsvorlage 242/234/2012 wurde die Sanierung der 1-fach-Sporthalle (siehe Abb. 1) in 3 Varianten vorgestellt.



Abb. 1: Schulgelände MTG
Gelb = 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren

Die beiden darin vorgestellten Varianten

- 1: Sanierung unverändert gegenüber FAG-Antrag, jedoch nicht genehmigungsfähig
Gesamtkosten rd. 1,3 Mio € und
- 2: Sanierung mit Umsetzung erhöhter Brandschutzaufgaben, jedoch nicht wirtschaftlich
Gesamtkosten rd. 1,4 Mio €

erlauben lediglich eine Nutzung ausschließlich für den Schulsport und erfüllen nicht die Anforderungen einer Versammlungsstätte sowie von schulischen Großveranstaltungen.

Angesichts dessen wird nun lediglich Sanierungsvariante 3 weiterbetrachtet und die Nettokosten ermittelt.

Sanierung der bestehenden 1-fach-Halle – Variante 3 – siehe Abb. 2:

Umsetzung der Brandschutzanforderungen vom Frühjahr 2012

auch für die Versammlungsstätte

Gesamtsanierungskosten rd. 1,6 Mio €

- Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu einem Neubau nicht gegeben, da Sanierungskosten einen Anteil von 90% eines vergleichbaren Neubaus haben (Kostenrichtwert der Reg. v. Mfr. für einen Neubau einer 1-fach-Sporthalle: 1.616.300 €)
- einer Bezuschussung nach FAG wird nicht stattgegeben, d.h. 1.600.000 € Sanierungskosten = Nettokosten
- Hallennutzung für Schulsport und als Versammlungsstätte gegeben
Schulsportflächendefizit von 2 Übungseinheiten beim MTG bleibt unverändert bestehen.

Entsprechend der Schulbauverordnung besteht für 34 bis 49 Sportklassen ein Bedarf von drei Halleneinheiten (27x45). Unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerprognose wird das Marie-Therese-Gymnasium durchgängig vierzünftig werden und weiterhin 40 Sportklassen haben, so dass ein langfristiger Bedarf an 3 Halleneinheiten bestehen bleibt.

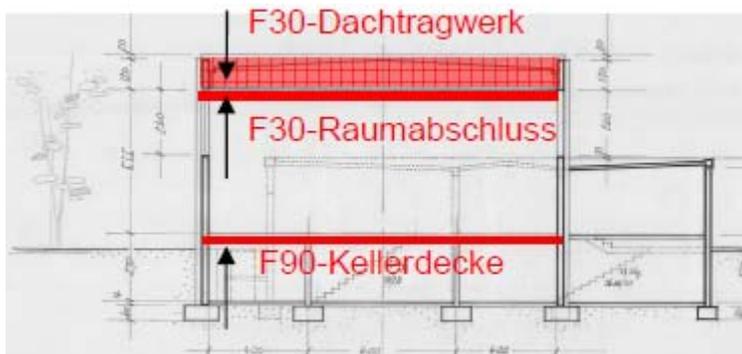


Abb. 2: Schnitt durch 1-fach-Sporthalle

Neubau 2-fach-Sporthalle mit / ohne Parkdeck – siehe Abb. 3:

Mit dem Neubau der 2-fach-Sporthalle wird / werden:

- die Fördermöglichkeit nach FAG in Höhe von 1,176 Mio € ausgeschöpft
- die Schulsportbedingungen deutlich verbessert
- der Schulsportunterricht ungehindert und unverändert auch während der Bauphase in den bestehenden Turnhallen fortgeführt, da der Abbruch der 1-fach-Sporthalle erst 2017 nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt.



Abb. 3: Lageplan mit Darstellung

Grün = Neubau 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck
 Gelb = Abbruch bestehende 1-fach-Sporthalle
 Orange = Fahrradunterstand

Wie bereits vorgestellt, bietet die Freifläche im Bereich des jetzigen Lehrerstellplatzes für einen Neubau einer 2-fach-Sporthalle entsprechend Platz.

Dem Neubau müssen 22 Stellplätze, die nach Stellplatzsatzung notwendig sind, weichen. Auf dem Grundstück sind keine weiteren Freiflächen verfügbar, die hierfür umgenutzt werden können.

Die 22 entfallenden Stellplätze sollen über eine Stellplatzablösung kompensiert werden. Die Kosten belaufen sich in Summe auf rd. 115.000 € (22 x 5.100 €/Stellplatz).

Alternativ zur Stellplatzablöse bestünde die Möglichkeit, in dem noch verbleibenden Lehrerstellplatzbereich östlich der neuen Sporthalle ein 2-geschossiges Parkdeck für ca. 40 PKW's – in ähnlicher Anzahl wie bisher – zu schaffen. Die Kosten hierfür werden sich auf rd. 450.000 € belaufen. Dies ist in Anbetracht des hohen finanziellen Aufwandes nicht wirtschaftlich und auch im Hinblick auf die Förderung des ÖPNV's nicht empfehlenswert.

Die nach Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle (Kosten hierfür ca. 100.000 €) freiwerdende Fläche könnte für die Schaffung eines Fahrradunterstandes (mit rd. 325m²) genutzt sowie als Freifläche dem Pausenhof zugeschlagen werden. Die Kosten hierfür liegen bei rd. 150.000 €.

Kostenvergleich der 3 Varianten:

	A) Sanierung einer 1-fach-Halle: Variante 3	B) Neubau einer 2-fach-Halle ohne Parkdeck	C) Neubau einer 2-fach-Halle mit Parkdeck
Sanierungskosten	1.600.000 €		
Neubaukosten		3.300.000 €	3.300.000 €
Parkdeck			450.000 €
Stellplatzablösung		115.000 €	
Abbruch bestehende 1-fach-Halle		100.000 €	100.000 €
Fahradunterstand mit Pausenhofflächen		150.000 €	150.000 €
Gesamtinvestition, brutto	1.600.000 €	3.665.000 €	4.000.000 €
korrespondierende Einnahmen (FAG)	0 €	-1.176.000 €	-1.176.000 €
Gesamtinvestition, netto	1.600.000 €	2.489.000 €	2.824.000 €

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Sanierung der bestehenden 1-fach-Sporthalle nicht weiter zu verfolgen, sondern den Neubau einer 2-fach-Sporthalle zu errichten, die entfallenden Stellplätze mit einer Stellplatzablösung zu kompensieren, die bestehende Halle zu beseitigen und auf der freiwerdenden Fläche einen Fahrradunterstand zu errichten (Variante B).

Für alle Varianten gilt, dass die historische Turnhalle für den Schulsport zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht (zu klein, keine Umkleiden) und im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulgebäudes als Pausenhallenfläche dem Schulraumprogramm zugeschlagen wird.

Zeitliche Vorgehensweise:

Planungsphase:

2013: VOF-Verfahren (europaweite Ausschreibung der Architektenleistung)

2014: Planung des Neubaus, Antrag auf Baugenehmigung und auf Förderung nach FAG

Bauphase:

- 2015: Baubeginn im Frühsommer mit der 2-fach-Sporthalle
2016: Fertigstellung
2017: Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren, Wiederherstellung des Schulhofes
2018: Sanierungsbeginn des Schulgebäudes mit historischer Turnhalle

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	~3.700.000 €	bei IPNr.: 217A.403
Sachkosten:	€	bei Sachkonto: 217A.K351
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	1.176.000 €	bei Sachkonto:217A.403ES
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind mit 1.263.000 € vorhanden auf IvP-Nr. 217A.403 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden
der Mehrbedarf sowie die Verteilung auf die folgenden Jahre wurde im Zuge der HH-Anmeldung für den Investitionshaushalt 2013 angemeldet

Im Investitionshaushalt 2012 sind für dieses Jahr 1.063.000 € und für 2013 weitere 200.000 € eingestellt worden. In Summe 1.263.000 €

Für den Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle und den Neubau der 2-fach-Sporthalle (mit Abbruch der bestehenden Halle, Stellplatzablösung und Errichtung Fahrradunterstand), Variante B, ermittelte die Verwaltung die Gesamtinvestitionskosten in einer Höhe von ~3,7 Mio, die sich auf einen Zeitraum von 4 Jahren verteilen (siehe Abb. 4). Der HH-Mittelmehrbedarf gegenüber der ursprünglichen Sanierung beider Hallen (1-fach-Sporthalle und historische Turnhalle) beläuft sich auf rd. 2,40 Mio €

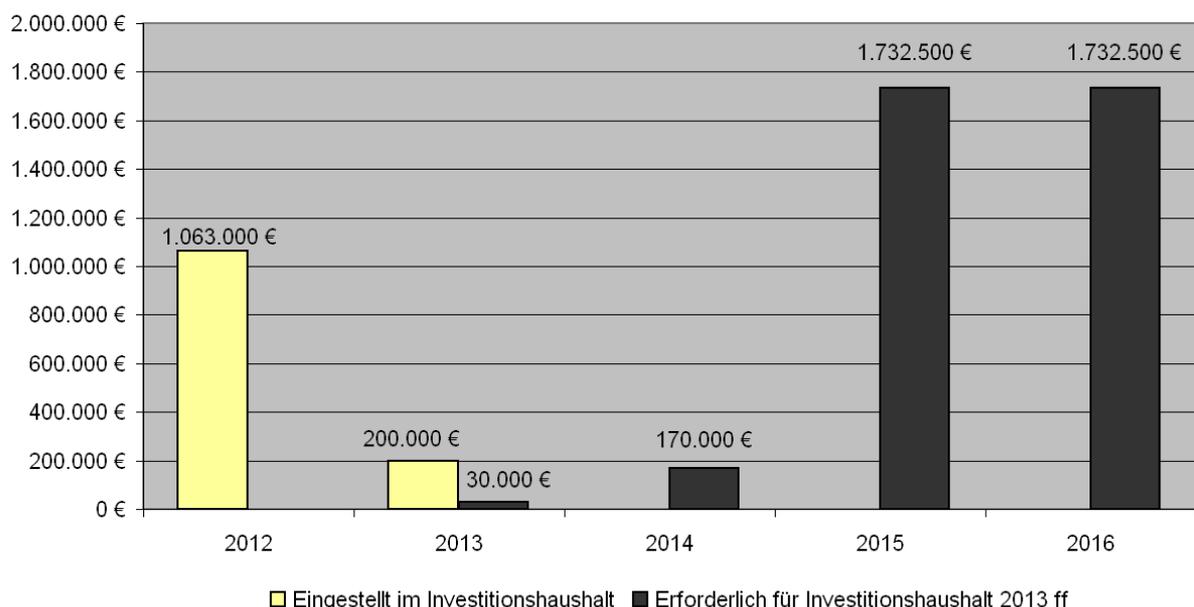


Abb. 4: Hausmittelbedarf und -abfluss

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 23.10.2012

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Wirth-Hücking stellt den Antrag, den Satz „Die entfallenden Stellplätze werden über Stellplatzablösung kompensiert (Variante B).“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Dieser Antrag wurde mit 7 : 6 Stimmen angenommen.

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Höppel wird die Verwaltung gebeten, bis zur Stadtratssitzung zu prüfen, wie viele Stellplätze nach der Stellplatzsatzung vorgehalten werden müssen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Ergebnis:

Dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle und Abbruch der 1-fach-Sporthalle wird zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ~3,7 Mio Euro sind zu den Finanzplanjahren 2013 bis 2016 anzumelden.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Mahns
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 23.10.2012

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Wirth-Hücking stellt den Antrag, den Satz „Die entfallenden Stellplätze werden über Stellplatzablösung kompensiert (Variante B).“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Dieser Antrag wurde mit 8 : 4 Stimmen angenommen.

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Höppel wird die Verwaltung gebeten, bis zur Stadtratssitzung zu prüfen, wie viele Stellplätze nach der Stellplatzsatzung vorgehalten werden müssen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Ergebnis/Beschluss:

Dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle und Abbruch der 1-fach-Sporthalle wird zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ~3,7 Mio Euro sind zu den Finanzplanjahren 2013 bis 2016 anzumelden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage – Anlage 1 zu 242/240/2012

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/234/2012

Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium: Abbruch der 1-fach-Sporthalle und Neubau einer 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.07.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	24.07.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	25.07.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 40

I. Antrag

Die Sanierung der bestehenden 1-fach-Sporthalle ist unwirtschaftlich und wird nicht weiterverfolgt. Die 1-fach Sporthalle wird anstelle dessen abgebrochen und im Gegenzug ein Neubau einer 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck auf dem Schulgelände errichtet. Diesem Vorgehen wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Abriss der bestehenden 1-fach-Sporthalle und zugleich mit dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle werden die unzureichenden Schulsportflächen beim MTG um eine Übungseinheit erweitert und die Schulsportbedingungen wesentlich verbessert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beim MTG gibt es 2 Turnhallen, die für den Schulsport genutzt werden (*siehe Abb. 1*):

- eine historische Turnhalle im denkmalgeschützten Altbau, die in der Größe einer Kleinsporthalle entspricht
- ein 1-fach-Sporthalle mit Umkleide-, Wasch- und Geräteräumen aus den 60-er Jahren

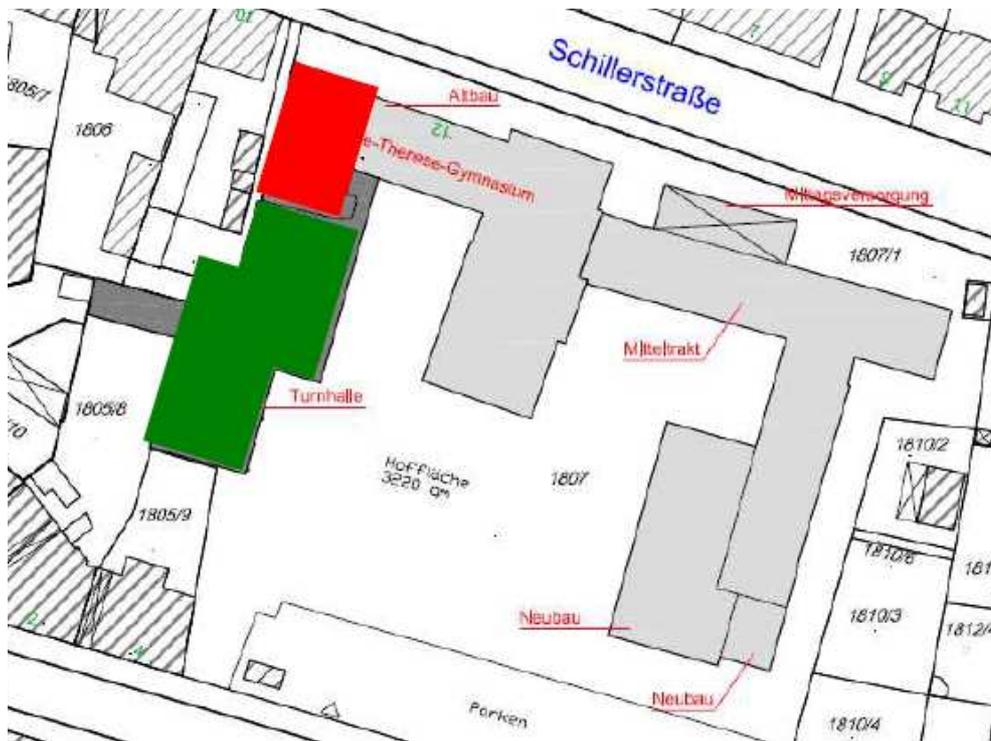


Abb. 1: Schulgelände MTG
Rot = historische Turnhalle
Grün = 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren

Rückblick Herbst 2009 – Herbst 2011:

Beide Turnhallen sind neben dem eigentlichen Schulgebäude seit Mai 2008 Bestandteil des auf 48.5 Mio erweiterten Schulsanierungsprogramms. Mit den Vorplanungen und den einhergehenden Abstimmungen mit der Reg. v. Mfr. wurde im Sommer 2009 begonnen, um die gemäß ssp-Terminszenario ab Sommer 2010 eingetaktete Sanierung beider Turnhallen gewährleisten zu können.

Beim ersten Ortstermin (Juli 2009) stellte die Reg. v. Mfr. bereits in Frage, ob in der historischen Halle ein ordnungs- und lehrplanmäßiger Sportunterricht abgehalten werden kann. Die Sanierung der 1-fach-Sporthalle könnte trotz einiger Abweichungen zum Standardraumprogramm nach FAG gefördert werden. Der Aufforderung seitens der Reg. nachkommend, wurde die Wirtschaftlichkeit der Sanierung beider Turnhallen in Relation zu einem Neubau von der Verwaltung untersucht und bestätigt.

Der Antrag auf Förderung nach FAG wurde im Herbst 2009 in Anbetracht des unzureichenden Schulsportflächenangebots am MTG unverändert für die Sanierung beider Turnhallen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 1,3 Mio € gestellt. Am 10.11.2009 wurde über die Vorplanungen nach DABau 5.4 und dem Entwurf nach DABau 5.5.3 Beschluss gefasst.

Im September 2011 wurden in Anbetracht der zu erwartenden Haushaltsmittel ab 2012 die Gespräche mit der Regierung wieder aufgenommen mit dem Ziel, eine Stellungnahme zum eingereichten FAG-Antrag vom Herbst 2009 herbeizuführen. Die Regierung machte nun deutlich, dass einer Förderung der historischen Turnhalle als Schulsportstätte nicht stattgegeben würde. Sie empfahl eine alternative Nutzung, beispielsweise als Pausenhalle. Aus diesem Grund werden derzeit mit der Schule die Möglichkeiten der weiteren Verwendung der historischen Turnhalle erörtert und ein Nutzungskonzept erarbeitet. Die Förderung der 1-fach-Sporthalle bliebe von dieser Entscheidung unberührt, jedoch sollte ein Kostenvergleich Sanierung 1-fach-Sporthalle gegenüber einem Neubau (Wirtschaftlichkeitsvergleich) erneut durchgeführt werden.

Sachstand 2012:

Basierend auf den Vorgaben der Regierung vom September 2011 wurde der Schwerpunkt nun lediglich auf die 1-fach-Sporthalle gelegt, die Bauaufsicht im Frühjahr 2012 nochmals in die Planung einbezogen.

Unter Zugrundelegung der Brandschutzanforderungen wurden erneut Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Vergleich einer Sanierung zu einem Neubau (Kostenrichtwert der Reg. v. Mfr. für eine 1-fach-sporthalle: 1.616.300 €) wie in den 3 nachfolgend aufgezeigten Varianten von der Verwaltung angestellt.

Variante 1:

unveränderte Ausführung gemäß FAG-Antrag Herbst 2009 (siehe Abb. 2)

Gesamtkosten rd. 1,3 Mio €

- Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu einem Neubau gegeben, jedoch **nicht genehmigungsfähig**

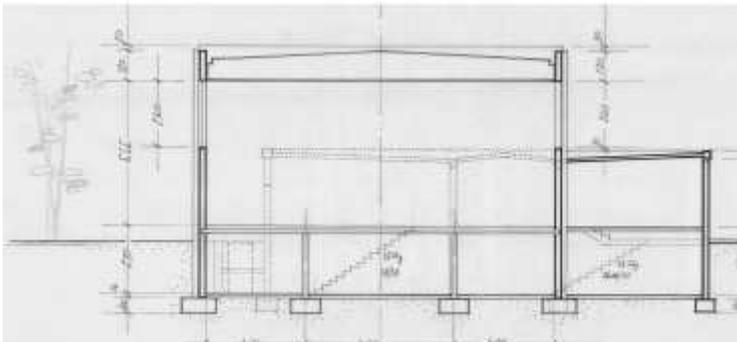


Abb. 2: Schnitt durch 1-fach-Sporthalle

Variante 2:

gegenüber FAG-Antrag geänderte Ausführung mit erhöhten Brandschutzaufgaben, jedoch ohne Berücksichtigung Versammlungsstätte (siehe Abb. 3)

Gesamtkosten rd. 1,4 Mio €

- Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu einem Neubau **nicht gegeben**, da Sanierungskosten einen Anteil von 80% eines vergleichbaren Neubaus haben
- Hallennutzung für Schulsport gegeben, als Versammlungsstätte jedoch nicht

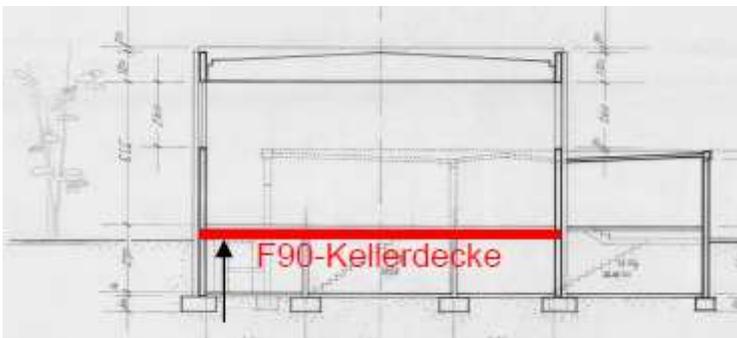


Abb. 3: Schnitt durch 1-fach-Sporthalle

Variante 3:

gänzliche Umsetzung der Brandschutzanforderungen vom Frühjahr 2012 auch für die Versammlungsstätte (siehe Abb. 4)

Gesamtkosten rd. 1,6 Mio €

- Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu einem Neubau **nicht gegeben**, da Sanierungskosten einen Anteil von 90% eines vergleichbaren Neubaus haben
- Hallennutzung für Schulsport und als Versammlungsstätte gegeben



Abb. 4: Schnitt durch 1-fach-Sporthalle

Ergebnis:

Die Sanierung der bestehenden 1-fach-Sporthalle unter Umsetzung der Brandschutzanforderungen ist nach heutigem Sachstand nicht mehr wirtschaftlich. Das vorhandene Sportflächendefizit würde mit der Sanierung unverändert bestehen. Aus den Berechnungen an Turnhallen-Übungseinheiten beim MTG mit derzeit ca. 1.100 Schülern ergibt sich ein Bedarf für eine 3-fach-Sporthalle. Ein Baukörper dieser Größe kann jedoch flächenmäßig nicht auf dem Schulgelände untergebracht werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die bestehende **1-fach-Sporthalle zu beseitigen und im Gegenzug einen Neubau für eine 2-fach-Sporthalle zu errichten**. So könnten die Schulsportbedingungen deutlich verbessert werden. Der verbleibende Sportflächenbedarf von 1 Übungseinheit kann außerhalb des Schulgrundstückes (z. B. Karl-Heinz-Hiersemann-Halle) nachgewiesen werden.

Entsprechende Freifläche für einen Neubau (Abmessung ca. 38 x 31m) bietet der Bereich des jetzigen Lehrerparkplatzes entlang der Fichtestraße (siehe Abb. 5).

Als Ersatz für die hiermit wegfallenden Lehrerparkplätze könnte westlich der Sporthalle ein 2-geschossiges Parkdeck mit ca. 50 PKW-Stellplätzen geschaffen werden. Die nach Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle freiwerdende Fläche könnte für die Schaffung eines Fahrradunterstandes (mit rd. 325m²) genutzt sowie als Freifläche dem Pausenhof zugeschlagen werden.

Um den städtebaulichen Anforderungen gerecht zu werden, wird in den weitergehenden Planungen untersucht, ob ein „Eingraben“ der Sporthalle zur Reduzierung des sichtbaren Bauvolumens umsetzbar ist.

Der Schulsportunterricht kann bis Fertigstellung des Neubaus in den beiden bestehenden Turnhallen unverändert abgehalten werden. Ein nahtloser Nutzungsübergang vom Bestand in den Neubau wäre 2016. Der Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle erfolgt erst im Anschluss, d. h. 2017.

Für die weitere Nutzung der „alten Turnhalle“ im denkmalgeschützten Bestand gibt es 2 Überlegungen: Die Fläche könnte sowohl als Aula für kleinere Veranstaltungen hergerichtet werden, denkbar wäre auch eine Nutzung als Gymnastik- oder Kleinsporthalle, um das oben beschriebene verbleibende Defizit an Schulsportflächen zum Teil zu decken.



Abb. 5: Lageplan mit Darstellung der 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck (grün eingerahmt) sowie eines Fahrradunterstandes (orange eingerahmt)

Zeitliche Vorgehensweise:

Planungsphase:

- 2013: VOF-Verfahren (europaweite Ausschreibung der Architektenleistung)
- 2014: Planung des Neubaus, Antrag auf Baugenehmigung und auf Förderung nach FAG

Bauphase:

- 2015: Baubeginn im Frühsommer mit der 2-fach-Sporthalle + Parkdeck
- 2016: Fertigstellung
- 2017: Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren, Wiederherstellung des Schulhofes
- 2018: Sanierungsbeginn des Schulgebäudes mit historischer Turnhalle

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	4.100.000 €	bei IPNr.: 217A.403
Sachkosten:	€	bei Sachkonto: 217A.K351
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	1.176.000 €	bei Sachkonto: 217A.403ES
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind mit 1.263.000 € vorhanden auf IvP-Nr. 217A.403 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden, der Mehrbedarf sowie die Verteilung auf die folgenden Jahre wurde im Zuge der HH-Anmeldung für den Investitionshaushalt 2013 angemeldet

Im Investitionshaushalt 2012 sind für dieses Jahr 1.063.000 € und für 2013 weitere 200.000 € eingestellt worden. In Summe 1.263.000 €.

Für den Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle, den Neubau der 2-fach-Sporthalle sowie des Parkdecks ermittelte die Verwaltung die Gesamtinvestitionskosten in einer Höhe von rd. 4,1 Mio, die sich auf einen Zeitraum von 4 Jahren verteilen (*siehe Abb. 6*). Der HH-Mittelmehrbedarf gegenüber der ursprünglichen Sanierung beider Hallen beläuft sich auf rd. 2,8 Mio €.

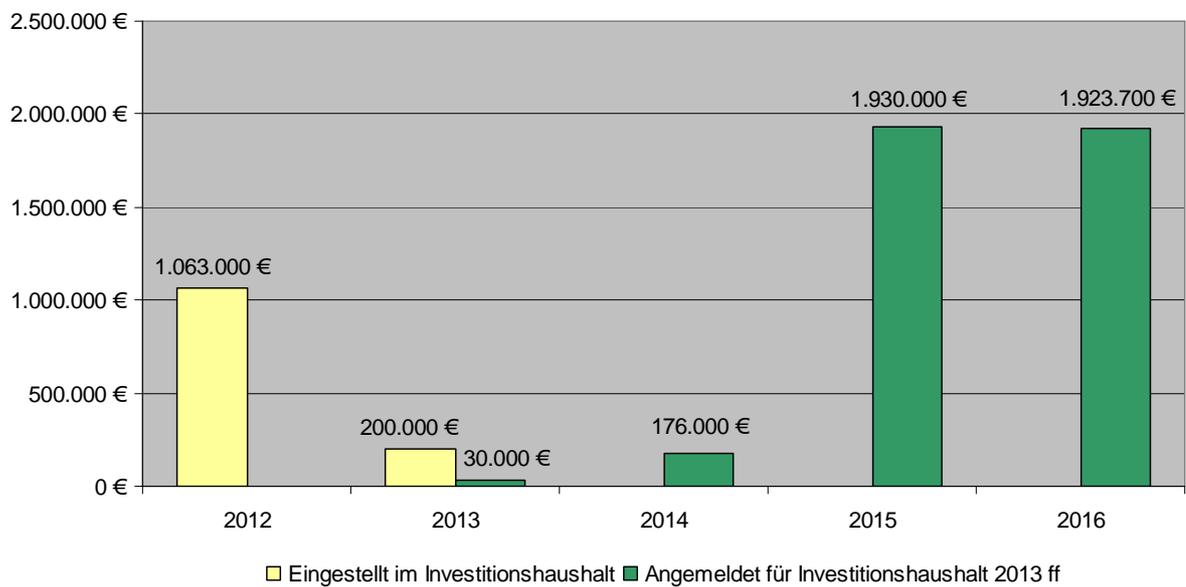


Abb. 6: Hausmittelbedarf und -abfluss

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 19.07.2012

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Rossiter bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit bei der Sanierung das „Würzburger Modell“ verwirklicht bzw. vorgesehen werden kann.

Herr Stadtrat Höppel bittet die Verwaltung, diese Vorlage dem Sportausschuss/Sportbeirat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Beschluss:

Die Sanierung der bestehenden 1-fach-Sporthalle ist unwirtschaftlich und wird nicht weiterverfolgt. Die 1-fach Sporthalle wird anstelle dessen abgebrochen und im Gegenzug ein Neubau einer 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck auf dem Schulgelände errichtet. Diesem Vorgehen wird zugestimmt.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Mahns
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 24.07.2012

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 25.07.2012

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag der SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt erhoben. Es soll dem Vorschlag des Kämmersers gefolgt werden, die einzelnen Varianten – mit und ohne Parkdeck – auf ihre Netto-Gesamtkosten zu vergleichen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/170/2012

"Fitnessparcours" Projekt mit dem Christian-Ernst-Gymnasium

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Abt. 412, EB 77, Amt 31

I. Antrag

Alternative A: Die Ergebnisse des Projektseminars (Christian-Ernst-Gymnasium) „Fitnessparcours“ im Meilwald sollen von der Verwaltung 2013 weiter verfolgt werden. Über die Bereitstellung von Finanzmittel soll in den Haushaltsgesprächen der Fraktionen für den Haushalt 2013 beraten werden.

Alternative B: Die Ergebnisse des Projektseminars (Christian-Ernst-Gymnasium) „Fitnessparcours“ im Meilwald sollen für künftige Planungen der Verwaltung als Grundlage herangezogen werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Neukonzeptionierung des Fitnessparcours im Meilwald mit Ausweisung von Laufstrecken und einem Fitnessbereich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das beigefügte Konzept (siehe Anlage) des Projektseminars des Christian-Ernst-Gymnasiums wird von der Verwaltung als Grundlage für einen Fitnessparcours verwendet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Konzept enthält zunächst eine Bestandsaufnahme des bestehenden Trimmparcours aus den 1970-er Jahren, der „Schweißtropfenbahn“ und der Nordic-Walking-Strecke im Meilwald. Danach ist eine Differenzierung in einen Ausdauerbereich der bestehenden Strecken mit Beschilderung und Angaben zur Streckenlänge sowie in einen Fitnessbereich aufgeführt. Dieser ist mit Kraft- und Geschicklichkeitsgeräten im Bereich der „Handtuchwiese“ vorgesehen. Das Konzept enthält neben Vorschlägen möglicher Geräte auch eine denkbare Finanzierung des Projektes durch Sponsoren und den Naherholungsverein.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	7.500 €	bei IPNr.: neu
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

Anlagen: Kurzfassung Konzept Fitnessparcours

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Sehr geehrte Damen und Herren,

In den folgenden Zeilen möchten wir, das praktisch-orientierte Seminar der Q12 des Christian-Ernst-Gymnasiums Erlangen, Ihnen unser Projekt im Sportwesen Erlangens vorstellen.

Der Meilwald ist als zentraler Erlanger Platz, mit mehreren Lauf- und Walkingstrecken bei Anwohnern und Sportbegeisterten sehr beliebt. Auch der Trimm-Dich-Pfad, der 1972 erbaut wurde, erfreut sich immer noch regelmäßigen Betriebs. Allerdings ist der Bestand des Pfades mangelhaft. Geräte sind teilweise beschädigt, verschmutzt und veraltet. So ist ein angenehmes und sicheres Trainieren nicht mehr an allen Geräten möglich. Zudem ist der Aufbau mit mehreren Stationen in kurzen Abständen aus sportwissenschaftlicher Sicht nicht mehr zu empfehlen. Stattdessen wäre ein stationärer Geräteplatz mit verschiedenen langen Laufstrecken zur Verbesserung der Ausdauer zu bevorzugen.

Wir möchten deshalb auf Geräte der Firma Playparc im Bereich 4F-Circle zurückgreifen, die ein Training für alle großen Muskelgruppen vorsehen. Die Geräte sind zudem durch ihre Edelstahlbeschaffenheit sehr witterungsbeständig und garantieren eine jahrelange Nutzung ohne Neukosten und die Sicherheit für den Sportler.

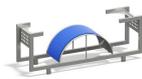
Um zudem optimales Ausdauertraining zu gewährleisten, sollen die vorhandenen Lauf- und Walkingstrecken in unser Konzept mit einbezogen und eventuell eine Finnenbahn angelegt werden, die durch ihren federnden und trittfesten Untergrund ein gelenkschonendes Lauftraining gewährleistet.

Folgende Geräte haben wir für unser Projekt ausgewählt:

Kraftgeräte:



Stützspringen



Rückenstrecken



Beinheber-Situp-Kombi



Dehnen



Liegestütz



Armzug

Die Kraftgeräte sind so ausgewählt, dass die großen Muskelgruppen an spezifischen Geräten eingehend trainiert werden. Sowohl vor als auch nach dem Training steht die Station zum „Dehnen“ zur Verfügung.

Wege und Ortswahl

Im Meilwald befinden sich bereits mehrere Wege, von denen wir drei in unser Konzept einbeziehen möchten, um die verschiedenen Laufstärken der Interessenten zu berücksichtigen.

Diese sind dem Satelitenbild (Bild 1) des Meilwaldes zu entnehmen. Es handelt sich hierbei um die Nordic-Walking Strecke, die Schweißtropfenbahn und um die bisherige Strecke des Trimm-Dich-Pfades. Durch die Verwendung dieser vorhandenen Wege entstehen keine weiteren Kosten.

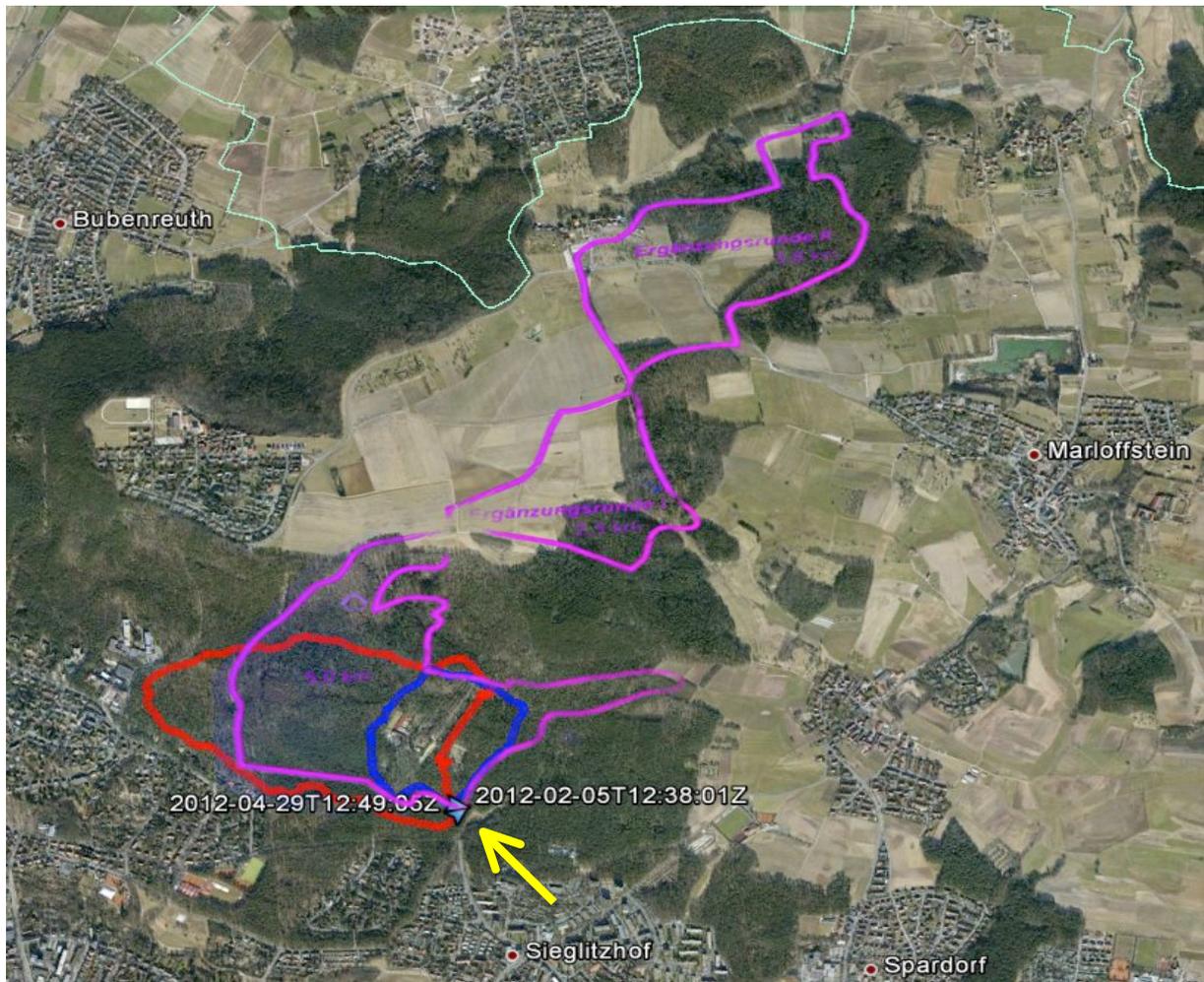


Bild 1 Bestehende Wege im Meilwald - Ausgangspunkt mit Pfeil markiert

Wie oben genannt basiert das Konzept 4F-Circle darauf, dass sich alle Trainingsgeräte an einem Ort befinden. Um möglichst viele Sportbegeisterte auf die Geräte aufmerksam zu machen, möchten wir einen zentralen Platz zu Beginn der vorhandenen Laufstrecken auswählen. Hierfür kommt folgender Standort am Bolzplatz in Betracht:



Bild 2 Bolzplatz Luftbild

Die Geräte sind gut sichtbar und von den Wegen aus gut erreichbar. Zum Parkplatz an der Spardorfer Straße ist es nur eine kurze Strecke. Darüber hinaus ist der Standort in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz gelegen, was vor allem für Familien mit Kindern ein Vorteil ist. Eine Beeinträchtigung durch den nahegelegenen Bolzplatz besteht nicht, da die Geräte nicht im Spielbereich oder direkt hinter dem Tor stehen.

Der Standort der Geräte nördlich des Weges zum Spielplatz (quer verlaufende Reihe aus 4 Punkten in Bild 2) ist auf Bild 3 zu sehen. Die Geräte sollen am Platz der Bautafel stehen. Auf Bild 4 ist der Blick auf den Bolzplatz Richtung Osten zu sehen. Die Geräte sollen östlich des Weges, das ist im Vordergrund des Bildes, stehen.



Bild 3 Standort nördlich des Weges zum Spielplatz



Bild 4 Blick auf Bolzplatz Richtung Osten

Kosten und Finanzierung

Die Preise für Geräte und Beschilderung belaufen sich auf 15.681,--€ (netto). Hinzu kommen Lieferung und Montage, so dass ein Gesamtpreis von 22.661,32€ (netto), gesamt also 26.966,32€ (brutto) zu erwarten ist. Die Kosten für die einzelnen Geräte und Schilder können sie unserem Anhang entnehmen. Nicht berücksichtigt sind dabei die Kosten für die Abfuhr des Erdaushubs, die Erstellung der Stand- bzw. Fallbereiche, sowie die Sicherung der Baustelle.

Um unser Projekt verwirklichen zu können, haben wir als mögliche Hauptsponsoren den Naherholungsverein Erlangen, einen Rotary Club (Schloss), sowie den Lions Club, vorgesehen. Die Anfragen sind im Moment noch nicht beschieden, eine Unterstützung durch den Naherholungsverein im fünfstelligen Bereich ist jedoch zu erwarten. Als weitere Sponsoren sind die Sparkasse Erlangen und die VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach angefragt, weitere Sponsoren wären möglich.

Anhang:**Die Kosten der einzelnen Geräte in Übersicht**

Gerät	Preis
Stützspringen (incl. Pfofenschuhe)	1.383€
Rückenstrecken	3.260€
Beinheber-Situp-Kombi	4.311€
Dehnen	1.691€
Liegestütz	1.085€
Armzug	1.236€

Zwischensumme: 12.966,--€

Die Kosten für die Beschilderung

Schild	Preis
4F-circle Stationsschild (incl. Trägergestell) (8 mal)	2.240€
4F-circle Einleitungsschild (incl. Trägergestell)	475€

Zwischensumme: 2.715,--€

Summe Geräte und Beschilderung: 15.681,--€

Lieferung und Montage: 6.980,32€

Gesamtsumme: 22.661,32€

Gesamtsumme (brutto): 26.966,32€

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/175/2012

Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklungsplanung 2006

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Maßnahmenkatalog wurde aufgrund eines Protokollvermerkes in der letzten SportA-Sitzung vom 09.10.12 um den Punkt des Erledigungsstandes ergänzt, soweit dieser der Sportverwaltung bekannt ist.

Anlagen: Maßnahmenkatalog Sportentwicklungsplanung 2006

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklung in der Stadt Erlangen

Sportstätten und Sportstättenmanagement

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Sanierung von Sporthallen unter Sicherstellung der Finanzierung inklusive Energiesparmaßnahmen und umweltfreundliche Sanierung	0. fraktionsübergreifender Antrag an den Stadtrat zur Erteilung eines Auftrages zur Bestandserhebung (siehe unter 1.)	1. Quartal 2006	Frau Kopper (in Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Schulen)	-	Erteilung des Auftrages (an Gebäudemanagement oder Externen)	ja
	1. Bestandserhebung aller Sporthallen insbesondere der Aufnahme von Aspekten in den Bereichen: - Sicherheit - Energie - Sanitär - Sporttechnik - Bausubstanz - Außenanlagen	2. Quartal 2006	unter Federführung <u>Gebäudemanagement</u> und in Zusammenarbeit mit dem <u>Sportamt</u> unter Einbeziehung aller Sporthallennutzer (oder externe Auftragserteilung)	Haushaltsmittel der Stadt Erlangen	Datenbank mit allen zu berücksichtigten Aspekten	ja
	2. Bestandsanalyse der Daten unter 1. - Bildung eines Kompetenzteams	bis April 2007	Kompetenzteam: Vertreter des Stadtrates, Sportvereinsvertreter, Ämter der Stadtverwaltung, Gebäudemanagement		Mängelliste	unbekannt
	3. Prioritätenliste nach Dringlichkeit	bis Mai 2007	Kompetenzteam		differenzierte Prioritätenliste	unbekannt

28771

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
	4. Maßnahmenkatalog erstellen mit der Einteilung: - Mangel - Lösungsvorschlag - Schätzkosten - Angebot (einholen) - Zuständigkeit (Verantwortlichkeit)	bis September 2007	Kompetenzteam	s.o.	Maßnahmenkatalog	unbekannt
	5. Vorstellung des Maßnahmenkataloges in den Ausschüssen und im Stadtrat	Oktober 2007	Gebäudemanagement (oder Externer) als Vertreter des Kompetenzteams		Anmeldung des Finanzbedarfes im Investitionsprogramm (Haushalt 2007)	unbekannt
Sportanlage im Erlanger Westen	1. Bestandsanalysen zusammenführen					ja
	a) Treffen zwischen TV1848, Uni und Stadt	bis Februar 2006	Bergner, Schneider, Schröder	-	Treffen und Absprachen haben stattgefunden	
	b) Vorlage der Analyseergebnisse im Sportausschuss	09. Mai 2006	Prof. Rütten/Schröder	-	Vorstellung im Sportausschuss	
	c) Bestätigung/ Absicherung des Standortes gemäß städtebaulicher Richtlinien	folgend (offen)	Sportausschuss, Planungsausschuss		Festlegung des Standortes im Flächennutzungsplan (2003; Bauleitplanung)	

29/7/1

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
	2. Vorschlag durch das Sportamt an den Sportausschuss: Weiterverfolgung und Entwicklung eines Betreibermodells für eine Sportanlage im Erlanger Westen	Oktober 2006	Sportamt	-	Bestätigter Vorschlag und Vergabe des Auftrages an Arbeitsgruppe oder Externe	nein
	3. Entwicklung eines Betreibermodells - Bildung einer Arbeitsgruppe mit externer Moderation oder externe Erstellung eines Gutachtens	Oktober 2006 Zwischenbericht 1. Quartal 2007	Arbeitsgruppe mit Stadtverwaltung, <u>Sportverband</u> , <u>BLSV</u> , Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsverbände (<u>Sportamt</u> lädt ein) oder externer Gutachter	- (bei externer Vergabe)	Betreibermodell	ja
	4. Sportstättenprogramm gemäß Betreibermodell	bis 2008	Betreiber	-		nein
	5. Umsetzung der Sportanlage im Erlanger Westen	bis 2012	Betreiber	in Abhängigkeit des Betreibermodells		nein

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	
Multifunktionshalle unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten Selbstfinanzierung	1. Bedarfsanalyse	1. Quartal 2006	Uni Erlangen	-	Sportartenprogramm der M-Halle	Ja
	programm für die M-Halle aus der Bevölkerungsbefragung und Bedarfsanalyse	2. Quartal 2006	BM Lohwasser, Stadtverwaltung konstituiert Projektgruppe mit: Stadtverwaltung, Kulturverband, Sportverband, IHK, Wirtschaftsverbände, evtl. mögliche Interessenten (Agenturen, professioneller Moderator)		Stattgefundenes Treffen und Austausch (möglicherweise Anlass für weitere Gespräche)	Kein gemeinsamer Bedarf nach stattgefundenem Treffen
	- Kontaktaufnahme und Treffen mit bereits bestehenden Interessenten	3. Quartal 2006			Erweitertes Raumprogramm	
	- Abfragen von Kultur, Sport und Wirtschaft					
	2. Best Practice, Vergleichsanalyse	2007			Analyse der best-practice-Projekte	nein
	3. Gründung einer Projektgruppe	2007			Projektgruppe	nein
4. Entwicklung eines Planungsmodells	2009			Planungsmodell	nein	
5. Betreibermodell inkl. Investor	2009			Betreibermodell Investor	nein	

Bewegungsräume

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Errichtung von Boccia- und Boulespielmöglichkeiten an verschiedenen Plätzen für ältere und jüngere Bürger	1. Verbesserung des Neustädter Kirchenplatzes in Abstimmung mit dem Pétanque-Verein Erlangen (Belag ausbessern, Beleuchtung) - Abfragen über Zuständigkeiten	1. Quartal 2006 (für Kontaktherstellung) 3. Quartal 2006 (für Realisierung)	Kultur- und Freizeitamt in Kooperation mit Pétanque-Verein	Stadt (Arbeitsstunden über Verein)	Erneuerter Belag Verbesserte Beleuchtung	Kontakt mit Pétanque Club Erlangen ist nach ersten Vorgesprächen abgebrochen.
	2. Überprüfung der Möglichkeit zur Schaffung einer neuen Boulefläche am Ohmplatz - Ortsbesichtigung mit Stadtgrün - Nachfrage im Seniorenheim - nach Klärung: Erstellung eines Konzeptes unter Mitwirkung des Seniorenheimes und möglicherweise des Ohmgymnasiums	1. Quartal 2006	Kultur- und Freizeitamt in Kooperation mit Pétanque-Verein	Erst bei Planung und Bau	Durchgeführte Ortsbesichtigung	
		1. Quartal 2007			Planungskonzept	
Schaffung einer künstlichen Eisfläche in der Winterzeit	Empfehlung und Anfrage an das City-Management für Einzelhändler	1. Quartal 2006	Frau Schröder	-	Ausgesprochene Empfehlung	Unbekannt/ ja

32771

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Nachlaufstrecken für Jogger (und Skater) entweder im Büchenbacher-Westen Grünzug oder im bereits vorhandenen Büchenbacher Neubaugebiet	1. Kontaktaufnahme mit vorhandenen Läufergruppen in dem Stadtgebiet (TV 1848) in Absprache mit Sportamt	1. Quartal 2006	Schröder (stellt Kontakt her)	Kosten für die Schilder und deren Anbringung über Stadt und Sponsoring (City-Management)	Hergestellter Kontakt Durchgeführte Ortsbesichtigung Ausgewählte Strecke	nein
	2. Ortsbesichtigung im vorhandenen Neubaugebiet in Büchenbach mit Sportamt, Läufergruppe zur Auswahl einer Strecke	2. Quartal 2006	Sportamt, Läufergruppe			
	3. Beschilderung der Strecke (nach Vorgehen Röthelheimpark)	3./4. Quartal 2006	Sportamt			
Multifunktionale Halle für wetterabhängige Sportarten wie Beachvolleyball, Beachtennis oder Beachhandball	1. Suche nach möglich zu verwendenden vorhandenen Hallen	1. Quartal 2006	Herr Händel	-	Durchgeführte Kontakte Halle gefunden	nein
	- Kontaktaufnahme mit Betreiber des Laola-Fußball-Center Eltersdorf 2. Anfrage an Sportverband Erlanger Sportvereine an Sportvereine zur Umnutzung von Tennishallen			1. Quartal 2006		

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Sanierung der Rollschuhbahn in der Michael-Vogel-Str.	1. Abfrage bei den Sportvereinen, ob weiterer Bedarf	1. Quartal 2006	Herr Händel	-	Durchgeführte Abfrage	Nein
	2. Abstimmung zwischen Sport- und Freizeitamt über weitere Nutzung der Bahn (mögliche Umgestaltung durch das Freizeitamt)	bis 2. Quartal 2006	Kultur- und Freizeitamt, Sportamt	-	Abstimmung und Beginn der notwendigen Planungen	ja
Schaffung von zusätzlichen Streetballanlagen in Verbindung mit multifunktionalen Plätzen in der Stadt	1. Bestandsaufnahme und Bedarfsformulierung	Frühjahr/Sommer 2006	Kultur- und Freizeitamt	Personalressourcen	Erstellung eines Berichts, Vorlage im Kultur- und Freizeitausschuss und im Sportausschuss	Aus personellen Gründen wurde der formulierte Planungsprozess nicht umgesetzt. Trotzdem wurden mehrere Anlagen in den letzten Jahren neuerrichtet:
	2. Auswahl und Bewertung möglicher Standorte	Frühjahr/Sommer 2006	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Personalressourcen	Prioritätenliste	
	3. Konzepterstellung und Planung	Je nach Arbeitskapazität	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Personalressourcen	Entwurfsplan	Bürgermeistersteg, Michael-Vogel-Straße, Damaschkestraße, Mönaustraße, Paul-
	4. Umsetzung	Je nach Ressourcen	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Stadt, evtl. Spenden / Sponsoring	Übergabe der Anlage	

3477

	Projekte in Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz Eltersdorf • Freizeitanlage Bürgermeistersteg • Freizeitanlage Anger 	Herbst 2006 Herbst 2006 Herbst 2006	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Stadt z. T. unterstützt durch Sponsoren	Übergabe der Anlagen	Gordan-Straße
--	---	---	---------------------------------------	---	----------------------	---------------

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Bau einer Skateanlage im Entwicklungsgebiet Erlangen-Büchenbach für Skateboarder und Inlineskater	1. Neuaufnahme der Planungen	Frühjahr 2006	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Evtl. Planungsmittel	Beschluss des Kultur- und Freizeit-Ausschuss (KFA)	Ja
	2. Überarbeitung, Vorstellung und Diskussion des Konzepts im Stadtteil (Info-Veranstaltung)	Sommer 2006	Kultur- und Freizeitamt in Zusammenarbeit mit Institutionen und Initiativen vor Ort	Nicht erforderlich	Durchführung einer Informationsveranstaltung	Ja
	3. Verabschiedung des Konzepts im KFA	Sommer 2006	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Nicht erforderlich	Beschluss des KFA	Ja
	4. Beantragung und Bereitstellung der Investitionsmittel	Dezember 2006	KFA, Stadtrat	Stadt Erlangen aus Grundstückserlösen E-West	Aufnahme in den Investitionshaushalt 2007	Ja
	5. Ausschreibung und Bau	Frühjahr – Herbst 2007	Abteilung Stadtgrün mit Kultur- und Freizeitamt	„ „	Eröffnung	Ja
Bau einer Freizeitsport-	1. Planungsbeschluss, Beantragung im KFA	Sommer 2006	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Nicht erforderlich	Beschluss des KFA	Da bislang keine Mittel bereit gestellt

anlage mit Treffpunkt für Jugendliche in Erlangen-Kriegenbrunn / Frauenaurach	2. Überarbeitung, Vorstellung und Diskussion des Konzepts im Stadtteil (Info-Veranstaltung)	Herbst/ Winter 2006	Kultur- und Freizeitamt in Zusammenarbeit mit Institutionen und Initiativen vor Ort	Nicht erforderlich	Durchführung einer Informationsveranstaltung, Vorstellung im Ortsbeirat	wurden, sind die Vorüberlegungen nicht konkretisiert worden.
	3. Verabschiedung des Konzepts	Frühjahr 2007	Kultur- und Freizeitamt mit Stadtgrün	Nicht erforderlich	Beschluss des KFA	
	4. Beantragung und Bereitstellung der Investitionsmittel	Dez. 2007	Stadtrat	Stadt Erlangen, Spenden, Sponsoren	Aufnahme in den Investitionshaushalt 2007	
	5. Ausschreibung und Bau	Frühjahr – Herbst 2008	Abteilung Stadtgrün mit Kultur- und Freizeitamt	„ „	Eröffnung	

Öffentlichkeitsarbeit, Information, Kooperation und Sportangebote

37/71

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
Förderung von Sport und Bewegung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche (vor allem in Hauptschulen)	<p>1. Sportstunden erhalten: Bestandsaufnahme aller Sportstunden und fehlenden Sportstunden</p> <p>2. Anschreiben an alle Schulen, dass Sportangebot auf Homepage abfragbar ist und Empfehlung der Verlinkung</p> <p>3. Bildung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit den o.g. Thema beschäftigt</p>	<p>Dezember 2005</p> <p>nach der Fertigstellung der Broschüre (2. Quartal 2007)</p> <p>2. Quartal 2006</p>	<p>Herr Hofmann (kontaktiert Herrn Klement und Schulamt)</p> <p>Koordination unter Federführung BLSV</p>	-	<p>Statistik über Sportstunden und fehlende bzw. ausgefallene Sportstunden</p> <p>Statistik liegt jetzt teilweise vor, von 33 Schulen 10 Schulen haben Angaben gemacht bzw. erhoben (variiert zwischen 2% und 55% Ausfall aller Sportstunden)</p>	unbekannt
Homepage und Broschüre über Sportmöglichkeiten (Sportangebote, Sportstätten; Web-Adressen, Zielgruppen; Informationen aktuell halten)	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zum eGovernment der Stadt (Ermittlung des bereits Vorhandenen und Absprachen für Erstellung) - Kontakt zu Stadtverband Erlanger Sportvereine zur Absprache - Absprache mit BM Lohwasser zu Ergebnissen der vorangegangenen Gespräche - Festlegung eines Verantwortlichen 	<p>Januar/Februar 2006</p> <p>Januar/Februar 2006</p> <p>1. Quartal 2006</p>	<p>Frau Merkel, Frau Schröder Kontakt zu Herrn Volker (eGovernment)</p> <p>Frau Schröder</p> <p>Frau Schröder Auftrag: Stadt an Firma (z.Zt. ER-Homepage betreuende Firma?)</p>	-	Festgelegter Verantwortlicher und Ansprechpartner für Sport-Homepage und Broschüre	ja

Thema	Schritte	Zeitraum	Verantwortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Erledigung
	<p>1. Erstellung einer Datenbank (alle Anbieter sollen eigene Daten durch Selbsteingabe sammeln und pflegen; nicht internetfähige Anbieter bekommen einen Ansprechpartner bzw. -stelle genannt, bei der sie ihr Angebot abgeben können)</p> <p>- Aufforderung zur Eintragung über direktes Anschreiben (Sportvereine) und/oder Veröffentlichung in allen Medien</p> <p>- Verweise/Links zu den Sport-Angeboten der Nachbarstädte Fürth und Nürnberg einbinden</p>	bis Dezember 2006	Stadt oder Firma	<p>Sponsoring (Firmen, die in der Broschüre/auf der Homepage werben)</p> <p>Personalressourcen</p>	<p>Umsetzung des Layouts für Datenbank</p> <p><u>Layoutvorschlag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportart, • Zielgruppe, • Ort/Sportstätte, Ansprechpartner, • Anbieter (mit link zur Organisation), • Termin (Zeit, Tag), • Kosten (Markierung besonders günstiger Angebote), • aktuelle Veranstaltungen*, • Bemerkungen (Förderung, etc.) <p>* Broschüre/Homepage</p>	unbekannt

					<p>sollte Hinweis auf Presse-/Medienansprechpartner und Hinweise auf nötige Mindestinformation für Veranstaltungsankündigung (Ort, Zeit, Anzeigenschluss, Art der Veranstaltung, etc.) beinhalten</p> <p>-> Anbindung an vorhandene Kategorien</p>	
	<p>2. Fertigstellung der Datenbank und Homepage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung der Homepage (auf einfache Verlinkung achten) - einmal im Jahr update herstellen 	<p>2. Quartal 2007</p> <p>jährlich im Herbst</p>	Stadt oder Firma		Veröffentlichte und nutzbare Homepage	unbekannt
	<ul style="list-style-type: none"> - Druck einer Broschüre auf der Basis der erstellten Datenbank (eine für alle Zielgruppen oder zielgruppenspezifisch z.B. für Kinder/Jugendliche und/ oder Senioren aus Gründen unterschiedlicher Layoutansprachen; Aktualisierung mindestens einmal jährlich) 	3. Quartal 2007		Personalressourcen der Stadt oder Firma	Gedruckte Broschüre(n)	unbekannt

	<p>3. Verteilung der Broschüre muss abgestimmt werden nach Druck (ob für Alle oder zielgruppenspezifisch)</p> <p>- Verteilung an Schulen, über alle Anbieter, die in der Broschüre stehen</p>	4. Quartal 2007			Verteilte Broschüre an möglichst alle Erlanger Haushalte bzw. Einrichtungen	unbekannt
Veranstaltungen promoten	<p>1. Einbindung der Veranstaltungen auf der Homepage und in der Broschüre = Vorlagen für Veranstaltungsankündigung als .pdf-File (Homepage) oder Faxvorlage (Broschüre)</p>	<p>Erstellung bis Dezember 2006</p> <p>Realisierung 2. Quartal 2007</p>	Als Zusatzaufgabe als Auftrag an die Stadt oder Firma	Personalkosten	<p>Dokument und Link auf der Homepage</p> <p>Hinweis und Fax-Vorlage in der Broschüre</p>	unbekannt
	<p>2. Wie können stadteigene Werbeflächen genutzt werden? – Bekanntmachung der Bedingungen an alle, Ansprechpartner auf Homepage und Broschüre</p>	<p>Recherche bis 2. Quartal 2006</p> <p>Veröffentlichung bis 2. Quartal 2007</p>			Veröffentlichung der Bedingungen auf der Homepage und in der Broschüre	unbekannt
	<p>3. Prüfung der Möglichkeit der Erstellung eines Veranstaltungskalenders zum Selbsteintragen wie die Datenbank für Sportmöglichkeiten</p> <p>- Druck aus der möglichen</p>	1. Quartal 2006	Sportamt, Stadt, Presseamt (Berücksichtigung bei Auftragserteilung)		Datenbank für Veranstaltungen	unbekannt

	Datenbank für weitere Veröffentlichungen (Flyer, u.ä.)	2. Quartal 2007			Gedruckter Veranstaltungskalender	
	- Weitergabe an alle Medien und Auslage eines gedruckten Veranstaltungskalenders z.B. Stadtinfo				- Medien erhalten aktuellen Veranstaltungskalender (oder Hinweis, wo er veröffentlicht ist) - Auslage des Veranstaltungskalender	unbekannt
Prüfen der VHS-Kurse	- Überprüfung der Angebote der VHS nach Förderung und Inhalt (teilweise sind VHS-Angebote stark übersteuert)	1. Quartal 2006	Herr Kittel		Stellungnahme Stadtrat und VHS	unbekannt

41/71

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/168/2012

Städtische Ehrungen von Einzelsportlern und Mannschaften

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Beschluss	
Ältestenrat	28.11.2012	N	Empfehlung	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die in der Anlage aufgeführten Sportlerinnen und Sportler werden wie von der Jury vorgeschlagen, am 28.11.2012 geehrt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler erhalten auch 2012, auf Grundlage der Sportförderrichtlinien eine Auszeichnung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Insgesamt wurden 180 Anträge zur Sportlerehrung 2012 gestellt. Die Jury, bestehend aus einem Vertreter des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg, der Erlanger Sportvereine, des BLSV und der Sportverwaltung schlagen insgesamt 133 verschiedene Sportlerinnen und Sportler für 147 Ehrungen vor.

Die Ehrennadel sollen 78, die Sportplakette in Bronze 43, in Silber 11 und in Gold 2 Sportlerinnen und Sportler.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Sportlerehrung findet am Mittwoch, 28. November, um 19:00 Uhr im Redoutensaal statt.

4. Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
X sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: 1 Liste: Vorschläge Sportlerehrung

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sportlerehrung 2012

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Mannschaft Ehrennadel							
Herrn	Max	Winter	Skeet	Ehrennadel	52	Bayerischer Wurf-Tauben-Club	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Altersklasse 3. Platz
Herrn	Herbert	Seeberger	Skeet	Ehrennadel	63	Bayerischer Wurf-Tauben-Club	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Altersklasse 3. Platz
Herrn	Gerhard	Ell	Skeet	Ehrennadel	59	Bayerischer Wurf-Tauben-Club	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Altersklasse 3. Platz
Herrn	Lasse	Grimmer	Rudern	Ehrennadel	14	Ruderverein Erlangen	Bayerischer Meister Doppelzweier Leichtgewicht 14 Jahre
Herrn	Leon	Corpus	Rudern	Ehrennadel	14	Ruderverein Erlangen	Bayerischer Meister Doppelzweier Leichtgewicht 14 Jahre
Frau	Nadine	Laemmler	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Süddeutsche Meister 4x100 m Lagenstaffel
Frau	Anna Lena	Sinn	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Süddeutsche Meister 4x100 m Lagenstaffel
Frau	Michelle	Messel	Schwimmen	Ehrennadel	15	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Süddeutsche Meister 4x100 m Lagenstaffel
Frau	Svenja	Schüren	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Süddeutsche Meister 4x100 m Lagenstaffel
Herrn	Luca	Sterner	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A
Herrn	Nils	Wich-Glasen	Schwimmen	Silber	18	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A
Herrn	Jonas	Gutzat	Schwimmen	Ehrennadel	17	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A
Herrn	Robin	Blaicean	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A
Herrn	Vincent	Liebig	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A
Herrn	Michael	Strugulea	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend A

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Herrn	Marc	Bayer	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Alexander	Klingert	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Mathias	Lang	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Tuong-Quang Nico	Luu	Schwimmen	Ehrennadel	15	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Alexander	Sinn	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Arne	Völcker	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Herrn	Konstantin	Walter	Schwimmen	Bronze	15	SSG 1981/ TB 1888 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Jugend B
Frau	Marina	Brust	Handball	Ehrennadel	18	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Lena	Falkner	Handball	Ehrennadel	18	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Stefanie	Hopp	Handball	Ehrennadel	17	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Kathrin	Krämer	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Tanja	Küffner	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Elena	Lichtscheidel	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Lisa	Neumann	Handball	Ehrennadel	18	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Franziska	Peschko	Handball	Ehrennadel	17	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Viktoria	Peters	Handball	Ehrennadel	18	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Tanja	Schaller	Handball	Ehrennadel	18	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Frau	Sarah	Stephan	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Amelie	Theobald	Handball	Ehrennadel	17	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Vera	Vierheilig	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Mona	Walzik	Handball	Ehrennadel	19	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Frau	Natascha	Weber	Handball	Ehrennadel	16	HC Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Dennis	Altmann	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Johannes	Anzeneder	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Jost	Bernet	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Moritz	Eckert	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Adrian	Fritsche	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Jannik	Gellner	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Andreas	Hünert	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Florian	Maiwald	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Christian	Nayel	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Steffen	Ostermeyer	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Tobias	Otto	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Felix	Potrykus	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend
Herrn	Daniel	Steiger	Hockey	Ehrennadel	18	TB 1888 Erlangen	Bayerische Meister A-Jugend

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Einzelportler Ehrennadel							
Herrn	Marcel	Back	Billard	Ehrennadel	15	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Meister Jugend
Herrn	Lucas	Brauer	BMX	Ehrennadel	17	RC 1950 Erlangen e.V.	Deutsche Meisterschaften Cruiser Altersklasse 3. Platz
Herrn	Marco	Köhler	BMX	Ehrennadel	21	RC 1950 Erlangen e.V.	Deutscher Meister Cruiser Altersklasse
Herrn	Thomas	Elsner	BMX	Ehrennadel	46	RC 1950 Erlangen e.V.	Deutsche Meisterschaft Cruiser Senioren III 3. Platz
Herrn	Andreas	Endlein	BMX	Ehrennadel	46	RC 1950 Erlangen e.V.	Deutscher Meister Cruiser Senioren III
Herrn	Tom	Goerner	BMX	Ehrennadel	14	RC 1950 Erlangen e.V.	Bayerischer Meister 20 Zoll U 15
Frau	Magdalena	Kolmstetter	Rudern	Ehrennadel	14	Ruderverein Erlangen	Bayerische Meisterin Einer 14 Jahre
Frau	Julia	Backert	Rudern	Ehrennadel	15	Ruderverein Erlangen	Bayerische Meisterin Juniorinnen Einer
Frau	Lena	Olbrich	Rudern	Ehrennadel	15	Ruderverein Erlangen	Bayerische Meisterin Juniorinnen Einer Leichtgewicht
Herrn	Lasse	Grimmer	Rudern	Ehrennadel	14	Ruderverein Erlangen	Bayerischer Meister Einer 14 Jahre Leichtgewicht
Frau	Daniela	Karst	Schwimmen	Ehrennadel	18	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerische Jahrgangsmeisterin 200 m Brust
Herrn	Ferdinand	Reng	Schwimmen	Ehrennadel	15	SSG 1981/ Schwimmverein	Bayerischer Jahrgangsmeister 400m Freistil
Frau	Michelle	Messel	Schwimmen	Ehrennadel	15	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Bayerische Jahrgangsmeisterin 50 m Schmetterling
Frau	Svenja	Schüren	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Bayerische Jahrgangsmeisterin 50 m Freistil
Frau	Anna Lena	Sinn	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Bayerische Jahrgangsmeisterin m und 100 m Brust
Frau	Völcker	Karla	Schwimmen	Ehrennadel	13	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Bayerische Jahrgangsmeisterin 50 m und 100 m Rücken

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Frau	Nadja	Müller	Schwimmen	Ehrennadel	19	SSG 1981/ Schwimmverein Erlangen	Bayerische Jahrgangsmeisterin 800 m Freistil
Herrn	Xander	Cronje	Schwimmen	Ehrennadel	14	SSG 1981/ Schwimmverein Erlangen	Bayerischer Jahrgangsmeister 50m, 100m, 200m Freistil und 50m Rücken
Frau	Brigitte	Popp	Sportschießen	Ehrennadel	56	SG Erlangen Büchenbach	Deutsche Meisterschaften Luftpistole Auflage 3. Platz
Herrn	Herbert	Seeberger	Skeet/ Trap	Ehrennadel	63	Bayerischer Wurftauben-Club Erlangen e.V.	Deutsche Meisterschaft Senioren 2. Platz; Deutscher Mannschafts- meister Seniorenklasse; Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Altersklasse 3. Platz
Herrn	Nikolaus	Niemietz	Trap	Ehrennadel	57	Bayerischer Wurftauben-Club Erlangen e.V.	Deutscher Meister Seniorenklasse Einzel ; Deutscher Mannschaftsmeister Seniorenklasse
Herrn	Georg	Malter	Doppeltrap/ Trap	Ehrennadel	59	Bayerischer Wurftauben-Club Erlangen e.V.	Deutsche Meisterschaft Altersklasse 3. Platz; Deutscher Mannschafts- meister Seniorenklasse
Herrn	Richard	Rzehak	Leichtathletik	Ehrennadel	83	SC Preußen Erlangen	Hallenweltmeisterschaft Senioren Gewichtwurf 2. Platz, Hammerwurf 3. Platz; Europameisterschaft Senioren Hammerwurf 3. Platz; Deutsche Meisterschaft Senioren Hammerwurf 2. Platz, Wurf-Fünfkampf 2. Platz
Herrn	Jean	von Witte	Leichtathletik	Ehrennadel	47	SC Preußen Erlangen	Europameisterschaft Senioren Werfer-5- Kampf 4. Platz; Deutsche Meister- schaft Senioren Wurf-Fünfkampf 3. Platz
Herrn	Robert	Bloß	Leichtathletik	Ehrennadel	60	SC Preußen Erlangen	Deutsche Meisterschaften Senioren Gewichtwerfen, Steinstoßen, Dreikampf jeweils 3. Platz

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Herrn	Theodor	Bärnreuther	Duathlon	Ehrennadel	76	TDM Franken	Deutscher Meister Senioren
Herrn	Reinhard	Joas	Duathlon	Ehrennadel	64	TDM Franken	Deutsche Meisterschaften Senioren 2. Platz
Herrn	Peter	Sommer	Duathlon	Ehrennadel	56	TDM Franken	Deutsche Meisterschaften Senioren 3. Platz
Herrn	Gerhard	Müller	Duathlon	Ehrennadel	66	TDM Franken	Deutsche Meisterschaften Senioren 2. Platz Duathlon 3. Platz Cross-Duathlon
Frau	Andrea	Reiser	Duathlon	Ehrennadel	42	TDM Franken	Deutsche Meisterschaften Seniorinnen 2. Platz
Herrn	Gertrud	Härer	Winter-Triathlon	Ehrennadel	51	TDM Franken	Deutsche Meisterin Seniorinnen
Frau	Eva	Nohl	Leichtathletik	Ehrennadel	64	SC Preußen Erlangen	Deutsche Meisterschaften Seniorinnen Gewichtwerfen, Steinstoßen, Dreikampf
Herrn	Hans Joachim	Dr. Herrmann	Leichtathletik	Ehrennadel	51	SG Siemens Erlangen	Deutscher Meister Senioren M 50 5.000 m und 10.000 m; Deutsche
Herrn	Herbert	Fröhlich	Leichtathletik	Ehrennadel	71	TDM Franken	Europameisterschaft Senioren 10 km 2. Platz; Europameisterschaft Senioren
Herrn	Helmut	Müller	Leichtathletik	Ehrennadel	70	SG Siemens Erlangen	Deutscher Meister Senioren M 70 10.000 m; Deutsche Meisterschaften Senioren
Mannschaft Bronze							
Herrn	Christian	Schmitz	Rudern	Bronze	17	Ruderverein Erlangen	Deutsche Meisterschaft Leichtgewicht Junior Zweier Ohne und Achter jeweils 3. Platz
Herrn	Stefan	Lambracht	Rudern	Bronze	17	Ruderverein Erlangen	Deutsche Meisterschaft Leichtgewicht Junior Doppelzweier U17 2. Platz
Frau	Sarah	Neukam	Triathlon	Bronze	15	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Simone	Kraft	Triathlon	Bronze	15	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Frau	Kristin	Möller	Triathlon	Bronze	28	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Ella	Schmitt	Triathlon	Bronze	20	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Katharina	Schmelz	Triathlon	Bronze	30	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Katharina	Schörner	Triathlon	Bronze	25	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Janina	Swetlik	Triathlon	Bronze	28	Turnverein 1848 Erlangen	Bayerischer Meister; Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Stefan	Rabenstein	Schach	Bronze	16	Turnverein 1848 Erlangen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft U 16 2. Platz
Herrn	Uwe	Kraps	Kanu	Bronze	47	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Slalom
Herrn	Arne	Ojasson	Kanu	Bronze	30	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Slalom
Herrn	Andreas	Pfeiffer	Kanu	SILBER (5xBronze)	31	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Slalom
Herrn	Norbert	Armbrüster	Schießen	Bronze	61	HSG Erlangen	Deutsche Meisterschaft Schützenklasse Präzisionsgewehr 2. Platz
Herrn	Jörg	Mönch	Schießen	Bronze	46	HSG Erlangen	Deutsche Meisterschaft Schützenklasse Präzisionsgewehr 2. Platz
Herrn	Jens	Schirmer	Schießen	Bronze	66	HSG Erlangen	Deutsche Meisterschaft Schützenklasse Präzisionsgewehr 2. Platz
Herrn	Wasif	Abbas Shah	Cricket	Bronze	42	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Akmal	Sandhu	Cricket	Bronze	29	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Sandeep	Choudhary	Cricket	Bronze	26	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Bilal	Ahmed	Cricket	Bronze	26	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Chirag	Jetani	Cricket	Bronze	22	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Herrn	Prince	Joseph	Cricket	Bronze	26	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Gursher	Singh	Cricket	Bronze	28	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Saket	Arora	Cricket	Bronze	29	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Satishkumar	Amasavathypa	Cricket	Bronze	28	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Subhajit	Paul	Cricket	Bronze	38	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Tanvir	Abdul	Cricket	Bronze	36	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Wynand	Streicher	Cricket	Bronze	35	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Satishkumar	Mithil	Cricket	Bronze	25	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Herrn	Gaurav Jimmy	Joshi	Cricket	Bronze	31	FSV-Erlangen Bruck	Bayerischer Meister
Einzelportler Bronze							
Herrn	Maik	Fuchs	Ringern	Bronze	13	Turnverein 1848 Erlangen	Deutscher Meisterschafter B-Jugend
Herrn	Stefan	Brendel	Kyudo	Bronze	37	TB 1888 Erlangen	Deutscher Meister
Herrn	Maximilian	Gast	BMX	Bronze	17	RC 1950 Erlangen	Mitglied im Nationalkader Junioren
Frau	Lenonie	Schuster	BMX	Bronze	13	RC 1950 Erlangen	Deutsche Meisterin Schülerinnen
Herrn	Axel	Roth	BMX	Bronze	18	RC 1950 Erlangen	Deutsche Meisterschaften Junioren 20 Zoll 2. Platz; Mitglied im Nationalkader Junioren
Herrn	Jan	Frühwald	BMX	Bronze	14	RC 1950 Erlangen	Deutsche Meisterschaften Schüler 3. Platz

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Herrn	Fabian	Otto	BMX	Bronze	19	RC 1950 Erlangen	Bayerischer Meister Elite
Frau	Elisa	Schwemmer	Downhill	Bronze	21	RC 1950 Erlangen	Bayerische Meisterin
Herrn	Julian	Schneider	Rudern	Bronze	16	Ruderverein Erlangen	Deutscher Meister Junioren Einer Leichtgewicht
Herrn	Stefan	Lambracht	Rudern	Bronze	17	Ruderverein Erlangen	Deutsche Meisterschaft Einzel U 17 2. Platz, Doppelzweier Leichtgewicht Junior 2. Platz
Frau	Mareike	Förster	Schwimmen	Bronze	15	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Brust 3. Platz
Herrn	Konstantin	Walter	Schwimmen	Bronze	15	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Deutscher Meister über 400 m Lagen, 200 m Rücken und 400 m Freistil
Frau	Sarah	Neukam	Triathlon	Bronze	15	Turnverein 1848 Erlangen	Deutsche Meisterschaft Jugend A 2. Platz
Herrn	Martin	Gräsel	Billard	Bronze	46	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Meister
Herrn	Hans-Rainer	Wagner	Schießen	Bronze	46	HSG Erlangen	Deutscher Meister 25m Kombi Revolver; 25m Kombi Pistole offene Visierung; Speed Pistole; Speed Revolver; Deutsche Meisterschaften 25m Kombi Pistole optische Visierung 2. Platz; Deutsche Meisterschaften Speed freie Klasse 3. Platz
Herrn	Jörg	Mönch	Präzisions- gewehr	Bronze	46	HSG Erlangen	Deutsche Meisterschaften Schützenklasse Präzisionsgewehr 100m bis 7mm 2. Platz; Deutsche Meisterschaften Schützenklasse Präzisionsgewehr 300m bis 7mm 3. Platz

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Mannschaft Silber							
Herrn	Nils	Wich-Glasen	Schwimmen	Silber	18	SSG 1981/TB 1888 Erlangen	Junioreuropameisterschaft Lagenstaffel 5. Platz
Herrn	Andreas	Pfeiffer	Kanu	Silber (5xBronze)	31	ATSV 1898 Erlangen	Bayerischer Mannschaftsmeister Slalom
Einzelportler Silber							
Frau	Franziska	Reinsperger	Judo	Silber	29	Turnverein 1848 Erlangen	Deutsche Meisterschaft WK1 Einzel 2. Platz und WK2 Mannschaft 1. Platz
Frau	Hanna Marie	Klek	Schach	Silber	17	Turnverein 1848 Erlangen	Weltmeisterschaft U 16 2. Platz; Mitglied der deutschen Nationalmannschaft Frauen
Frau	Inge	Enzmann	Bogen- schießen	Silber	68	BSV Erlangen	Deutsche Meisterin FITA und Halle
Herrn	Alexander	Megos	Bouldern	Silber	19	DAV Sektion Erlangen	Deutsche Meisterschaft der Aktiven 3. Platz
Frau	Kristin	Möller	Duathlon	Silber		Turnverein 1848 Erlangen	Deutsche Meisterschaften Elite 3. Platz
Frau	Nadja	Pries	BMX	Silber	18	RC 1950 Erlangen	Weltmeisterschaft Juniorinnen Time Trial und 20 Zoll Race jeweils 2. Platz; Europameisterschaft Juniorinnen 3. Platz
Herrn	Julian	Schmidt	BMX	Silber	17	RC 1950 Erlangen	Weltmeisterschaft Junioren Zeitfahren 5. Platz; Europameisterschaft Junioren 3. Platz
Herrn	Maximilian	Ganser	BMX	Silber	20	RC 1950 Erlangen	Deutschen Meisterschaften Elite 3. Platz; Mitglied im Nationalkader Elite
Frau	Anna Katharina	Müller	BMX	Silber	20	RC 1950 Erlangen	Deutsche Meisterschaften Elite 3. Platz

Einzelportler Gold

Anrede	Vorname	Nachname	Sportart	Ehrung	Alter	Verein	Leistung
Frau	Anja	Beranek	Triathlon	Gold	27	Turnverein 1848 Erlangen	Ironman European Championship Elite Mitteldistanz 1. Platz, Langdistanz 2.
Frau	Anne	Haug	Triathlon	Gold	29	Turnverein 1848 Erlangen	Weltmeisterschaft Olympische Distanz 2. Platz; Olympische Spiele 11. Platz

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/166/2012

Änderung der Sportförderrichtlinien

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Gutachten	
Stadtrat	29.11.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Sportförderrichtlinien werden in der beiliegenden Fassung zum 01.01.2013 begutachtet und beschlossen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Richtlinien des Freistaates Bayern zur Sportförderung wurden geändert. Außerdem wurden bereits einige Veränderungswünsche im Sportausschuss, in der Jurysitzung und auch von Sportvereinen an die Sportverwaltung herangetragen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die städtischen Sportförderrichtlinien sollen deshalb angepasst werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Änderungen sind in der Anlage in fetter kursiver Schrift erkennbar. Nicht mehr erforderliche Regelungen sind durchgestrichen.

4. Ressourcen

Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Anlagen: Sportförderrichtlinien ab 01.01.2013

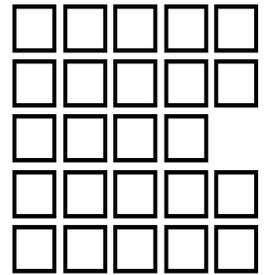
III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Stadt Erlangen
Sportamt



**Richtlinien
der
städtischen
Sportförderung**

Stand **01.01.2013**

Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemein**
 - 1 Grundsätzliche Regelungen
 - 2 Allgemeine Voraussetzungen für die Förderungsberechtigung
 - 3 Zuständigkeit
- B. Materielle Förderungsmaßnahmen**
 - 1 Barzuwendungen
 - 2 Bau- und Sanierungsmaßnahmen
 - 2.1 Besondere Voraussetzungen
 - 2.2 Zentrale Sportanlagen
 - 2.3 Allgemeine Bau- und Sanierungsmaßnahmen
 - 2.3.1 Förderungsfähige Maßnahmen
 - 2.3.2 Bindungsfristen**
 - 2.3.3 Förderung von Bauabschnitten
 - 2.3.4 Erhöhungsantrag
 - 2.3.5 Zuschusshöhe
 - 3 Überlassung von Grundstücken für sportliche Anlagen
 - 4 Zuschüsse zu den Erschließungskosten und den Kanalbaubeiträgen
 - 5 Beschaffung von Großgeräten
 - 6 Übungsleiterpauschale
 - 7 Ausrichtung von Meisterschaften
 - 8 Ausrichtung oder Teilnahme an internationalen Veranstaltungen
 - 8.1 Ausrichtung von internationalen Veranstaltungen in Erlangen
 - 8.2 Sonstige internationale Veranstaltungen und Zusatzförderung für Sportbegegnungen mit Partnerstädten
 - 9 Breitensport
 - 10 Leistungssport
 - 10.1 Leistungssportgremium
 - 10.2 Besondere Bestimmungen
 - 10.3 Mannschafts- und Individualsportarten
 - 10.4 Fahrtkostenzuschüsse
 - 11 Überlassung von Sporthallen und Hallenbädern
 - 12 Zuschuss zu den Sport- und Schwimmhallenkosten
 - 13 Rasenpflege
 - 14 Platzwartkosten
 - 15 Vereinsjubiläen
 - 16 Sonderregelungen
- C. Antragstellung**
 - 1 Grundsätzliche Regelungen
 - 2 Formblätter
 - 3 Antragsfristen
- D. Ehrungen und Ehrenbriefe**
 - 1 Grundsätzliche Regelungen
 - 2 Voraussetzungen
 - 3 Auszeichnungen
 - 3.1 Erlanger Sportplakette in Gold mit Jahreszahl
 - 3.2 Erlanger Sportplakette in Silber mit Jahreszahl
 - 3.3 Erlanger Sportplakette in Bronze mit Jahreszahl
 - 3.4 Erlanger Ehrennadel mit Jahreszahl
 - 3.5 Ehrenbrief der Stadt Erlangen
- E. Auszahlung von Zuschüssen**
- F. Inkrafttreten**

A. Allgemein

1. Grundsätzliche Regelungen

- 1.1 Die Stadt Erlangen fördert den Breiten- und Leistungssport in Anerkennung seiner gesundheitlichen, erzieherischen und sozialen Bedeutung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach diesen Richtlinien. Bei den Zuwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen. Ein Rechtsanspruch wird durch diese Richtlinien nicht begründet, Verpflichtungen für die Stadt können daraus nicht abgeleitet werden. Die Gewährung einer Förderung im Einzelfall leitet keinen Anspruch auf dauerhafte Unterstützung ab.
- 1.2 Die städtischen Zuschüsse sind zweckgebunden und dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Die Stadt ist berechtigt, Buchführung und Belege zu prüfen und sich von der zweckgemäßen Mittelverwendung an Ort und Stelle zu überzeugen. Förderungen unter 30,00 € werden nicht bewilligt.
- 1.3 Die Zuwendungen werden grundsätzlich nur auf Antrag (siehe Teil C) gewährt.

2. Allgemeine Voraussetzungen für die Förderungsberechtigung

1. Der Verein muss seinen Sitz in der Stadt Erlangen haben und Mitglied des Sportverbandes Erlangen e.V. oder des BLSV sein.
2. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss der Verein mindestens zwei Jahre im Vereinsregister eingetragen und gemeinnützig sein.
3. Vom Verein ist ein Mindestbeitrag **in Höhe von 50,00 Euro jährlich** für erwachsene Mitglieder zu erheben.

Förderungsberechtigt sind auch Sportvereine, Sportgruppen, in Erlangen ansässige Ortsgruppen o.ä. (z.B. DLRG, BRK), die vom Sportausschuss und Sportbeirat als besonders förderwürdig anerkannt worden sind. Die Entscheidung über die Förderung im Einzelfall behält sich der Sportbeirat und Sportausschuss vor.

3. Zuständigkeit

Das Sportamt ist für die Entscheidung über Förderungsmaßnahmen nach diesen Richtlinien zuständig. Über Förderungen von Erlanger Vereinen, deren Sportanlagen außerhalb des Stadtgebietes liegen und anderen Sonderregelungen, wird im Sportbeirat und Sportausschuss entschieden.

B. Materielle Förderungsmaßnahmen

1 Barzuwendungen

- 1.1 Förderungsberechtigte Vereine erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben für nachgewiesene Mitglieder im Alter von bis zu 18 Jahren jährlich Barzuwendungen. Grundlage für Berechnung und Auszahlung des Zuschusses ist der jährlich einzureichende Berichtsbogen.

2 Bau- und Sanierungsmaßnahmen

2.1 Besondere Voraussetzungen für Zuschüsse zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen

1. Das zu bebauende Grundstück muss entweder im Eigentum des Förderungsberechtigten oder durch einen mindestens noch 25 Jahre, nach Fertigstellung der Baumaßnahme, laufenden beiderseits unkündbaren Pachtvertrag bzw. Erbbaurechtsvertrag gesichert sein. Bei Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von bis zu 50.000 Euro genügt eine Restnutzungsdauer von 10 Jahren.
2. Das Grundstück muss im Stadtgebiet der Stadt Erlangen liegen.
3. Bei Baumaßnahmen sind
 - bei Heizungsanlagen und Dächern mit Kosten ab 25.000 Euro,
 - bei Neubaumaßnahmen mit Kosten ab 75.000 Eurovorher die kostenlosen Umweltberatungsmöglichkeiten, insbesondere die Energieberatung der Erlanger Stadtwerke, in Anspruch zu nehmen. Ein entsprechender Bericht ist dem Antrag beizufügen.
4. Baumaßnahmen mit Baukosten ab 50.000 Euro (größere Baumaßnahmen) sind bis zum 1. April des Vorjahres beim Sportamt anzuzeigen, damit sie in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt und die erforderlichen Haushaltsmittel beantragt werden können.
5. Die Notwendigkeit der Bau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen ist schriftlich zu begründen.
6. Gefördert werden nur Baumaßnahmen von Vereinen die nicht in der Lage sind, dieses Vorhaben langfristig ohne kommunale Hilfe durchzuführen.
7. Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen des Freistaates Bayern, insbesondere **mit einem zwendungsfähigen Aufwand ab 10.000 Euro**, ist grundsätzlich ein Zuschussantrag beim BLSV oder dem entsprechenden Fachverband zu stellen.

2.2 Zentrale Sportanlagen

Bei dem Ausbau einer Sportanlage für die ein Schulsportvertrag besteht, somit Nutzung von Schule und Verein, übernimmt die Stadt Erlangen die Finanzierung der für den Schulsport erforderlichen zusätzlichen Investitionen **und Sanierungen**. Ein in diesem Fall gewährter Staatszuschuss fließt der Stadt zu.

2.3 Allgemeine Bau- und Sanierungsmaßnahmen

2.3.1 Förderungsfähige Maßnahmen

Die Zuschüsse sind vorgesehen zur Förderung von Neuerrichtung, Verbesserung, Modernisierung, Erweiterung und umfassenden Wiederherstellung von Sportanlagen, Spiel- und Turnhallen, Schwimmanlagen einschließlich der erforderlichen Umkleide-, Wasch-, Geräte-, Toiletten- und sonstigen Nebenräume und der Trainingsbeleuchtung sowie von Sportkegelbahnen, die von Förderungsberechtigten mit eigener Sportkegelabteilung unterhalten werden.

In Ausnahmefällen ist auch die Beschaffung von Grundstücksflächen förderfähig.

Eine Förderung erfolgt nur, wenn das Vorhaben bei Antragstellung noch nicht begonnen worden ist. Begründete Ausnahmen können vom Sportamt nur im Notfall zugelassen werden. Nicht förderfähig sind Maßnahmen deren Gesamtfinanzierung nicht gesichert ist oder die den Förderungsberechtigten auf Dauer voraussichtlich zu hoch belasten.

Unterhaltsmaßnahmen werden nicht gefördert.

2.3.2 Bindungsfristen

Die Förderung wird nur für die Dauer der Nutzung der Bau- oder Sanierungsmaßnahme als solche gewährt. Bei Wegfall dieser Nutzung ist der Förderbetrag, ausgehend von einer Nutzungsdauer von 25 Jahren, anteilig zurückzuzahlen. Bei Zuschüssen bis zu 15.000 Euro genügt eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.

2.3.3 Förderung von einzelnen Bauabschnitten allgemeiner Baumaßnahmen

Die Förderung von einzelnen Bauabschnitten ist dann möglich, wenn es sich um fachlich oder bautechnisch in sich abgeschlossene Maßnahmen, z.B. Sportplatz, Betriebsgebäude, Turnhalle handelt und die Bauausführung aus finanziellen Gründen in längeren Zeitabschnitten notwendig wird.

2.3.4 Erhöhungsantrag

Zu den Mehrkosten für bereits einmal bezuschusste Maßnahmen kann ein Nachfinanzierungszuschuss im Rahmen der Richtlinien beantragt werden (Erhöhungsantrag), wenn die entstandenen Mehrkosten nicht vom Antragsteller zu vertreten sind.

2.3.5 Zuschusshöhe

Der Zuschuss beträgt bis zu 30 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten.

3 Überlassung von Grundstücken für sportliche Anlagen

- 3.1 Im Eigentum der Stadt Erlangen befindliche Grundstücke oder durch die Stadt Erlangen angepachtete oder angemietete Grundstücke können Förderungsberechtigten durch Vermietung oder Verpachtung oder durch Erbbaurecht, wenn dies zur Finanzierung von baulichen Anlagen auf diesen Flächen erforderlich ist, überlassen werden.
Dies gilt auch für Förderungsberechtigte, mit denen bisher abweichende Verträge geschlossen wurden.
- 3.2 Der Erbbau- bzw. Mietzins für Flächen von Vereinsheimen, Tennisplätzen, Kegelbahnen und für alle übrigen Flächen einschließlich der Verkehrsflächen beträgt bei einem Vertragsabschluss bis 31.05.2006 0,02 €/qm im Jahr, ab dem 01.06.2006 0,06 €/qm im Jahr.
- 3.3 Sofern Flächen anderen als sportlichen Zwecken dienen, insbesondere Campingplätze, ist ein Erbbau- bzw. Mietzins von jährlich 5 v.H. des jeweiligen Grundstückverkehrswertes zu entrichten. Dies gilt auch für Flächen, die in räumlicher Verbindung zu Sportanlagen stehen.

4 Zuschüsse für Sportstätten zu den Erschließungsbeiträge gem. Baugesetzbuch (BauGB) und den Kanalbaubeiträgen

- 4.1 Zu den von der Stadt Erlangen für Vereinssportgrundstücke festgelegten Erschließungskosten und Entwässerungsbeiträge wird ein Zuschuss in Höhe von $\frac{3}{4}$ der festgesetzten Kosten und Beiträge gewährt.
Als Vereinssportgrundstücke gelten Grundstücke, die zum Zeitpunkt der Bekanntmachung des jeweiligen Beitragsbescheides von Sportvereinen für sportliche Zwecke tatsächlich genutzt werden. 2.1 1. Satz 1 ist analog anzuwenden.
- 4.2 Die Förderung wird nur für die Dauer und den Umfang der Nutzung der Fläche als Vereinssportgrundstück gewährt. Beim Wegfall dieser Nutzung, der Gemeinnützigkeit oder bei Auflösung des Vereins ist der Zuschuss für die entsprechende Fläche anteilig, ausgehend von einer Nutzungsdauer von 25 Jahren, zurückzuzahlen. Mögliche Rückzahlungsansprüche der Stadt Erlangen können durch Bestellung einer Hypothek auf dem Vereinssportgrundstück dinglich gesichert werden.

5 Beschaffung von Großgeräten

- 5.1 Für die Beschaffung von Sport- bzw. für den Sportbetrieb notwendigen Geräten bei Kosten von mindestens 250,00 Euro (Großgeräte) können Zuschüsse gewährt werden. **Der Zuschuss soll 25 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch höchstens 2.000,00 Euro je Großgerät betragen.**
- 5.2 Bei Neugründungen von Vereinsabteilungen wird die Erstausstattung als Gesamtkostengröße gesehen.
- 5.3. Vorrangig sind Großgeräte zuschussfähig, die für Sportzwecke benötigt werden.

6 Übungsleiterpauschale

Für die Gewährung einer Übungsleiterpauschale gelten analog die jeweiligen Richtlinien des Freistaates Bayern zur Vereinspauschale. ~~Abweichend davon beträgt die Ausgleichsregelung bei der Übungsleiterpauschale 10 %.~~

7 Ausrichtung von Meisterschaften

- 7.1 Bei entsprechender Eigenbeteiligung des Förderungsberechtigten können für die Durchführung von Meisterschaften folgende Zuschüsse gewährt werden:
- für Bezirksmeisterschaften bis zu 100,00 Euro,
 - für Landes- und darüber liegende Meisterschaften bis zu 250,00 Euro.
- 7.2 Der Zuschuss darf in der Regel 50 v.H. der Defizite, die durch förderungswürdige Kosten entstanden sind, nicht übersteigen. Förderungswürdig sind Kosten, die im notwendigen Zusammenhang mit der sportlichen Durchführung der Meisterschaften stehen.

8 Ausrichtung oder Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

8.1 Ausrichtung von internationalen Veranstaltungen in Erlangen

Vereine, die in Erlangen internationale Sportbegegnungen veranstalten, können wie folgt gefördert werden:
Bei internationalen Teilnehmergruppen Ehrengaben bis 50,00 Euro, falls nicht eine andere entsprechende Ehrung, insbesondere in Form eines Stadtempfanges, erfolgt und Defizitbeteiligung von 25 v.H. bis zur Höchstgrenze von 150,00 Euro.

8.2 Sonstige internationale Veranstaltungen und Zusatzförderung für Sportbegegnungen mit Partnerstädten

Sportbegegnungen mit Partnerstädten und sonstige internationale Sportbegegnungen können mit einem Betrag von 6,00 Euro pro Person und Tag gefördert werden. Die Dauer der Maßnahme muss mindestens 4 Tage betragen. Es können pro Maßnahme bis zu 10 Tage und 25 Personen gefördert werden.

Bei Gruppenreisen mit einem Omnibus in die Partnerstädte kann zusätzlich ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,26 € pro km für Hin- und Rückreise gewährt werden.

Als Höchstzuschuss je Begegnung können 2.000,-- € bewilligt werden.

Eine Förderung ist nur möglich, wenn auch ein ausgedehntes Sport- und Begegnungsprogramm stattfindet. Eine Doppelbezuschussung ist auszuschließen.

Mit dem Antrag ist die Einladung des Partnervereins und eine Programmübersicht einzureichen. Liegen mehr Anträge vor als Mittel vorhanden sind, werden die Vereine im Wechsel berücksichtigt.

9 Breitensport

Es können Zuschüsse gewährt werden zu:

- a) Breitensportveranstaltungen, wenn deren breitgefächertes Sportprogramm öffentlich bekannt gemacht und Nichtvereinsmitgliedern unentgeltlich die Teilnahme ermöglicht wird.
- b) Sozialmaßnahmen im Sportbereich, insbesondere unentgeltliche Sportveranstaltungen für ältere Bürger oder Menschen mit Behinderungen.

Der Zuschuss kann 50 v.H. der Defizite, die durch förderungswürdige Kosten entstanden sind, bis zur Höchstgrenze von 250,00 Euro pro Veranstaltung betragen. Förderungswürdig sind Kosten, die im notwendigen Zusammenhang mit der sportlichen Durchführung der Veranstaltung entstehen.

10 Leistungssport

10.1 Leistungssportgremium

Über die Förderung des Leistungssports nach diesem Abschnitt entscheidet ein Gremium, **das** sich wie folgt zusammensetzt:

1. Oberbürgermeister oder Vertreter
2. Je ein Vertreter der vertretenen Fraktionen im Stadtrat
3. Ein Vertreter des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg
4. Ein Vertreter der Erlanger Sportvereine
5. Ein Vertreter der Sportverwaltung

Das Gremium wird vom Sportamt kurzfristig einberufen. Es ist bei mindestens drei Anwesenden beschlussfähig.

10.2 Besondere Bestimmungen

Eine Förderung muss vom Verein jährlich neu beantragt und begründet werden.

Förderungsfähig sind insbesondere:

1. Fahrtkosten
2. Übernachtung
3. Trainer
4. besondere Sportstättenbereitstellung
5. Materialaufwendungen
6. Sportmedizinische Betreuung
7. Teilnahme an Lehrgängen, die anderweitig nicht gefördert werden.

10.3 Mannschafts- und Individualsportarten

Mannschaften, die einer höheren Liga oder Klasse in einem mehrstufigen System angehören, und Individualsportler, die eine hohe Norm erfüllen, können einen je nach Sportart im Einzelfall gewichteten Zuschuss erhalten.

Gefördert werden vor allem auch Nachwuchsgruppen der Mannschafts- und Individualsportarten, die durch eine qualifizierte Trainerbetreuung eine entscheidende Leistungsentwicklung erkennen lassen.

Vorrangig sollen olympische Sportarten gefördert werden.

10.4 Fahrtkostenzuschüsse

Für aktive Teilnehmer und deren notwendige Betreuer an Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden, wenn die einfache Fahrt von Erlangen zum Veranstaltungsort mindestens 100 km beträgt.

Bei der Festlegung der notwendigen Betreuer werden einem Betreuer mindestens fünf Aktive zugerechnet.

Der Zuschuss beträgt 25 v.H.

- der Kosten einer Bahnfahrt 2. Klasse (mit allen Ermäßigungen) oder

- der Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung nach den Bay.

Reisekostenrichtlinien.

Ist eine solche Berechnung nicht möglich oder zweckmäßig, z.B. Flüge, **Busfahrten, etc.** kann ein Zuschuss im Einzelfall gewährt werden.

Der Antrag ist nach Abschluss der Meisterschaft unter Beilage der Fahrkarten oder eines Fahrtkostenbeleges und der Teilnahmebestätigung zu stellen.

Zuschussfähig sind nur die Kosten, welche nicht durch Dritte ersetzt werden.

11 Überlassung von Sporthallen und Hallenbädern

Förderungsberechtigten werden städtische Sporthallen und Hallenbäder für Training, Wettkämpfe, Meisterschaften und Turniere ermäßigt überlassen.

12 Zuschuss zu den Sport- und Schwimmhallenkosten

Für Training der Kinder und Jugendlichen werden zu den Sport- und Schwimmhallenkosten Zuschüsse gewährt.

Dem Antrag sind die entsprechenden Rechnungen der Hallenkosten beizulegen.

13 Rasenpflege

Die Stadt übernimmt durch personelle und sächliche Aufwendungen im Rahmen des Haushalts die Rasenpflege der Vereinsanlagen.

14 Platzwartkosten

Förderungsberechtigte, deren Sportanlagen nicht als Schulsportanlage gelten, erhalten Zuschüsse zu den Platzwartkosten. Für Freisportanlagen beträgt dieser Zuschuss bis zu 2.500 Euro im Jahr.

Zur Gewährung der Zuschüsse bedarf es eines vertraglichen Arbeitsverhältnisses mit dem Platzwart. Ein Verwendungsnachweis über die Zuschussmittel ist vorzulegen.

15 Vereinsjubiläen

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens eines Vereins und bei weiteren Jubiläen in Abständen von 25 Jahren wird eine Jubiläumszuwendung gezahlt. Die Zuwendung beträgt 5,00 € pro Jahr des Bestehens des Vereines, höchstens jedoch 500 Euro.

16 Sonderregelungen

Sonderregelungen und Ausnahmen sind im Einzelfall durch Beschluss im Sportausschuss und Sportbeirat möglich.

C. Antragstellung

1 Grundsätzliche Regelungen

Förderungen nach den Abschnitten B und D werden nur auf Antrag des Hauptvereins gewährt.

Anträge sind beim Sportamt der Stadt Erlangen einzureichen. Hierbei sind die vom Sportamt herausgegebenen Formblätter zu verwenden.

Der Antragsteller hat alle für die Förderung erheblichen Tatsachen anzugeben und die vom Sportamt angeforderten Nachweise vorzulegen. **Bei Anträgen auf Investitionszuschüssen sind die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Überschussrechnung des zuletzt verfügbaren Jahres, Belege über vorhandene finanzielle Reserven, die Wirtschaftspläne der nächsten zwei Jahre, ein detaillierter Finanzierungsplan, Kostenberechnungen und ggf. Baupläne, Grundstücksverträge, etc. vorzulegen.**

2 Formblätter

Für den Antrag auf Barzuwendungen ist das Bestandserhebungsblatt, für den Antrag auf Übungsleiterzuschüsse der Antrag auf staatlichen Zuschuss, für Baumaßnahmen, Großgeräte, Veranstaltungen, Meisterschaften und Fahrtkosten das jeweilige Formblatt zu verwenden. Für alle anderen Zuschüsse ist ein formloser Antrag zu stellen. Bei der Zuwendung zum Vereinsjubiläum ist eine schriftliche Mitteilung ausreichend.

3 Antragsfristen

Die Antragsfristen sind Ausschlussfristen. Ansprüche die nach Ablauf der Frist im laufenden Kalenderjahr entstehen, werden im folgenden Haushaltsjahr bearbeitet.

3.1 Für Zuschüsse gemäß Abschnitt B gelten folgende Antragsfristen im jeweiligen Haushaltsjahr:

1. Barzuwendungen	bis 01. Februar
2. Zuschüsse zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen	
a. Zentrale Sportanlagen	bis 30. April
b. Allgemeine Bau- und Sanierungsmaßnahmen	bis 01. Februar
3. Überlassung von Grundstücken für sportliche Anlagen	bis 01. Februar
4. Zuschüsse zu Erschließungskosten	bis 01. Februar
5. Zuschüsse zur Beschaffung von Großgeräten	bis 01. Februar
6. Übungsleiterpauschale	bis 01. März
7. Zuschüsse zur Ausrichtung von Meisterschaften	bis 31. Oktober
8. Zuschüsse zu internationalen Veranstaltungen	bis 31. Oktober
9. Zuschüsse zum Breitensport	keine Frist
10. Zuschüsse zum Leistungssport, Fahrtkosten	bis 31. Oktober
11. Überlassung von Sporthallen und Hallenbädern	Frist nach Ankündigung
12. Zuschüsse zu den Sport- und Schwimmhallenkosten im Jugendbereich	bis 30. November
13. Rasenpflege	keine Frist
14. Zuschüsse zu Platzwartkosten	bis 31. Oktober
15. Zuwendung zu Vereinsjubiläen	keine Frist

- 3.2 Anträge auf Ehrenbriefe und Ehrungen von sportlichen Leistungen gemäß Abschnitt D müssen innerhalb der jeweils vom Sportamt gesetzten Frist mit den entsprechenden Formblättern und Nachweisen gestellt werden.

D. Ehrungen und Ehrenbriefe

1 Grundsätzliche Regelungen

Die Stadt Erlangen verleiht jährlich für hervorragende sportliche Leistungen jeweils mit Urkunde die Erlanger Ehrenplakette in Gold, Silber, Bronze und die Ehrennadel an Einzelsportler und Mannschaften.

Verdienstvolle Sportfunktionäre werden durch die Verleihung des Ehrenbriefes gewürdigt.

Die Erlanger Sportplaketten in Gold, Silber, Bronze und die Erlanger Ehrennadel können mehrmals verliehen werden.

2 Voraussetzungen

Zu ehrende Einzelsportler bzw. Mannschaften müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Teilnahme an Meisterschaften in olympischen Disziplinen, die von einem dem Deutschen Olympischer Sportbund (DOSB) angeschlossenen Fachverband oder einer internationalen Dachorganisation der Sportverbände ausgeschrieben sein müssen, oder Teilnahme an Meisterschaften in nichtolympischen Disziplinen unter Maßgabe des Absatzes 2.
2. Der Sportler oder die Mannschaft muss bei der Meisterschaft unbeachtlich des Wohnortes, als Mitglied eines Erlanger Vereins gestartet sein.
3. Die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sollen mindestens 13 Jahre alt sein.
4. Bei der jeweiligen Meisterschaft müssen je Disziplin und Altersklasse mindestens **sechs** Sportlerinnen oder Sportler bzw. Mannschaften teilgenommen haben.

Bei hervorragenden sportlichen Leistungen in nichtolympischen Disziplinen oder Sportarten schlägt eine Jury, bestehend aus einem Vertreter des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg, der Erlanger Sportvereine, des BLSV und der Sportverwaltung, unter Zugrundelegung entsprechender Kriterien eine Ehrung und die Höhe der Auszeichnung dem Sportausschuss vor.

Die Kriterien sind insbesondere Teilnehmerzahl, Art der Qualifikation, Leistungen im nationalen und internationalen Vergleich, Verbreitung der Sportart bzw. Disziplin und Amateurstatus.

3 Auszeichnungen

3.1 Erlanger Sportplakette in Gold mit Jahreszahl

Die Erlanger Sportplakette in Gold wird für folgende Leistungen und Ehrungen verliehen:

- a. 1.-6. Platz bei den Olympischen Spielen oder den Welt- und Europameisterschaften der Aktiven,
- b. Olympia-, Welt- und Europarekorde der Aktiven,
- c. Auszeichnung mit dem Silbernen Lorbeerblatt als Ehrenzeichen durch den Bundespräsidenten, soweit der Sportler die Erlanger Sportplakette in Gold nicht schon erhalten hat,
- d. Jeweils dreimalige Verleihung der Erlanger Sportplakette in Silber.

3.2 Erlanger Sportplakette in Silber mit Jahreszahl

Die Erlanger Sportplakette in Silber wird für folgende Leistungen und Ehrungen verliehen:

- a. 1.-3. Platz bei Deutschen Meisterschaften der Aktiven,
- b. Deutsche Rekorde der Aktiven,
- c. Teilnahme an Olympischen Spielen ,
- d. Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften der Aktiven, die durch eine nationale Qualifikation erreicht wurde,
- e. Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Aktiven,
- f. 1.-6. Platz bei Welt- und Europameisterschaften der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse,
- g. Jeweils fünfmalige Verleihung der Erlanger Sportplakette in Bronze.

3.3 Erlanger Sportplakette in Bronze mit Jahreszahl

Die Erlanger Sportplakette in Bronze wird für folgende Leistungen und Ehrungen verliehen:

- a. Süddeutsche oder Bayerische Meisterschaft der Aktiven,
- b. Landesrekorde der Aktiven,
- c. 1.-3. Platz bei Deutschen Meisterschaften der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse,
- d. Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse,
- e. Mitwirkung in der Nationalmannschaft der Schüler-, Jugend und Juniorenklasse.
- f. Olympia-, Welt- und Europarekorde der Senioren
- g. Jeweils zehnmahlige Verleihung der Erlanger Ehrennadel

3.4 Erlanger Ehrennadel mit Jahreszahl

Die Erlanger Ehrennadel wird für folgende Leistungen und Ehrungen verliehen:

- a. 1.-3. Platz bei Deutschen Meisterschaften oder Bestenwettkämpfen der Altersklassen (Seniorenklassen),
- b. Süddeutsche oder Bayerische Meisterschaft der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse,
- c. Deutsche und Landesrekorde der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse,

3.5 Ehrenbrief der Stadt Erlangen

Mit dem Ehrenbrief der Stadt Erlangen können ehrenamtliche **Sportfunktionärinnen und** Sportfunktionäre nach Vollendung des 50. Lebensjahres geehrt werden, die

- a. in der Regel 25 Jahre Mitglied in einem Sportverein sind und wenigstens 20 Jahre an verantwortungsvoller Stelle für das Vereinsleben oder für den Sport besondere Verdienste erworben haben, oder
- b. 15 Jahre lang an verantwortungsvoller Stelle im Vereinsleben gestanden haben und gleichzeitig eine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Fachverband oder innerhalb einer Dachorganisation nachweisen können.

Es sollten nicht mehr als vier Ehrenbriefe im Jahr vergeben werden.

~~Über die Vergabe entscheidet der Sportbeirat, der Sportausschuss und der Ältestenrat.~~

E. Auszahlung von Zuschüssen

Die Auszahlung von Zuschüssen erfolgt nur nach Vorlage der Originalrechnungen und Originalzahlungsnachweisen auf das Bankkonto des Förderungsberechtigten.

F. Inkrafttreten

Die Richtlinien treten mit Beschluss des Stadtrates Erlangen vom 26. Februar 1998 in Kraft und ersetzen die bisherigen Richtlinien.

Die Euroumstellung erfolgte mit Beschluss des Sportausschusses vom 25. März 2003.

Die Richtlinien wurden geändert mit Stadtratsbeschluss vom 31. Mai 2006, 29. November 2007 und 28. Oktober 2010.

Die Richtlinien wurden zuletzt geändert mit Stadtratsbeschluss vom 29. November 2012.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/174/2012

Austausch Hallenboden Karl-Heinz-Hiersemann-Halle 2013

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 24

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Ursprünglich war die Erneuerung des Sportbodens in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle für den Sommer 2012 vorgesehen. Aufgrund des zu diesem Zeitpunkt denkbaren Aufstiegs der HC Erlangen in die 1. Handballbundesliga und der damit hervorgerufenen Diskussion eines kurzfristigen Hallenumbaus, ist ein Austausch des Hallenbodens im Jahr 2012 zunächst nicht vollzogen worden. Der stark in Mitleidenschaft gezogene Sportboden ist maximal noch bis zum Schuljahresende 2012/13 bespielbar. Aus Sicherheitsgründen ist ein Weiterbetrieb des Sportbetriebs auf dem vorhandenen Boden nicht verantwortbar. Es ist vorgesehen den Sportboden der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle im Sommer 2013 auszutauschen.

Daher ist es sinnvoll, eine Entscheidung über einen möglichen Ausbau der Halle nach den Standards der Handballbundesliga, die momentan ausschließlich für die 1. Handball-Bundesliga Gültigkeit besitzen, zeitnah herbeizuführen, so dass ein Umbau der Halle vor Einbau des neuen Sportbodens erfolgen könnte. Sollte kein Umbau der Sporthalle erfolgen, kann der Einbau des Sportbodens im Sommer 2013 vollzogen werden.

Im Unterschied zum fest eingebauten Sportboden der Halle ist in der SportA-Sitzung vom 09.10.12 von einem mobilen Sportboden in zwei Varianten (Verlegung auf Rollen und Plattenverlegung) die Rede gewesen. Dieser im FDP-Fraktionsantrag 097/2012 erwähnte Sportboden des Umbauszenarios 1 ist ein mobiler Sportboden, auf dem nur das Handballspielfeld liniert ist. Dieser wäre nicht für den Schulsport oder Vereinssport sondern ausschließlich für die Wettkampfs Spiele der HC Erlangen vorgesehen und müsste jeweils zu den Heimspielen der HC Erlangen über dem (fest eingebauten) Sportboden der Halle aufgebaut bzw. verlegt werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/169/2012

Ausbau B-Platz an der Johann-Kalb-Anlage

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	13.11.2012	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	13.11.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Zur Verbesserung der Auslastung der Sportanlage Johann-Kalb-Anlage wird die Verwaltung mit der Alternative A oder Alternative B beauftragt:

Alternative A: Das Sportamt veranlasst den Ausbau des B-Platzes der Johann-Kalb-Anlage als Rasenspielfeld ohne Beregnungsanlage.

Alternative B: Das Sportamt veranlasst den Ausbau des B- Platzes der Johann-Kalb-Anlage als Rasenspielfeld mit Einbau einer automatischen Beregnungsanlage.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der B-Platz der Johann-Kalb-Anlage ist momentan ein Hartplatz, der bei schlechter Witterung kaum bespielbar ist. Durch den Ausbau des Platzes in einen Rasenplatz kann die Auslastung und Bespielbarkeit insbesondere für Jugend- und Damenmannschaften der Spvgg Erlangen deutlich gesteigert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Sportamt als Betreiber der Sportanlage beauftragt die Sportplatzpflegetruppe des EB 77 zum Ausbau der Fläche als Rasenplatz.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Ausbau des B-Platzes zu einem Rasenplatz macht insbesondere dann Sinn, wenn dabei auch eine automatische Beregnungsanlage auf dem B-Platz eingebaut wird. Zielführend ist hier die Beregnungsanlage des B-Platzes an den für den A-Platz der Johann-Kalb-Anlage angelegten Brunnen anzuschließen. Somit ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen kein Anschluss an das Trinkwassersystem notwendig, um den B-Platz zu bewässern.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten bei Alternative B: ca. 15.000 € bei IPNr.: 421.K884 Beregnungsanlage JKA

Haushaltsmittel

- X werden in 2013 benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

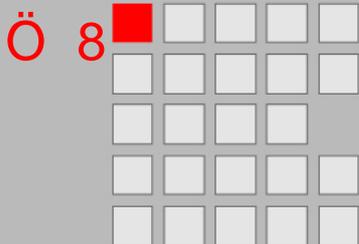
Anlagen: SPD-Fraktionsantrag 125/2012

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 16.10.2012
Antragsnr.: 125/2012
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/52
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Ausbau B-Platz an der Johann-Kalb-Anlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Türkische Sportverein, der Hauptmieter des A-Platzes der Johann-Kalb-Anlage ist, stellt diesen Platz an vier Tagen pro Woche zu bestimmten Zeiten der SpVgg Erlangen zur Verfügung.

Hintergrund hierfür ist, dass die Jugendmannschaften der SpVgg einen hohen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen u.a. auch aus dem neuen Stadtteil Röthelheim hat.

Leider reicht das Entgegenkommen und die Bereitschaft des Türkischen Sportverein, der SpVgg den A-Platz zeitweise zu überlassen nicht aus, um den Bedarf zu decken.

Deshalb beantragen wir um Abhilfe zu schaffen, den B-Platz in der Johann-Kalb-Anlage zum Rasenspielfeld auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Birgit Hartwig
Sprecherin für Kinder,
Familie und Freizeit

Robert Thaler
Sprecher für Bauen
und Planen

Norbert Schulz
Sprecher für Sport

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
16.09.2012

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1 Spielepool des BLSV-Sportkreis Erlangen-Höchstadt und Amt 52	
Mitteilung zur Kenntnis 52/165/2012	3
TOP Ö 2.2 Preisverleihung für das BIG-Projekt	
Mitteilung zur Kenntnis 52/167/2012	4
Urkunde Imigrationspreis 52/167/2012	5
TOP Ö 2.3 Abschlussfeier 1000 Punkte Programm	
Mitteilung zur Kenntnis 52/171/2012	6
TOP Ö 2.4 Verteilung der Mittel für den Leistungssport	
Mitteilung zur Kenntnis 52/172/2012	7
TOP Ö 2.5 Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium: Abbruch der 1-fach	
Beschluss Stand: 23.10.2012 242/240/2012	8
Anlage 1 - Sitzungsvorlage 242-234-2012 242/240/2012	14
TOP Ö 3 "Fitnessparcours" Projekt mit dem Christian-Ernst-Gymnasium	
Beschlussvorlage 52/170/2012	21
P-Seminar-Vorlage-Sportausschuss_SD01 52/170/2012	23
TOP Ö 4 Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklungsplanung 2006	
Mitteilung zur Kenntnis 52/175/2012	27
Maßnahmenkatalog Sportentwicklungsplanung 2006 52/175/2012	28
TOP Ö 5 Städtische Ehrungen von Einzelsportlern und Mannschaften	
Beschlussvorlage 52/168/2012	42
Vorschläge Sportlerehrung 52/168/2012	44
TOP Ö 6 Änderung der Sportförderrichtlinien	
Beschlussvorlage 52/166/2012	55
Sportförderrichtlinien 1.1.2013 52/166/2012	56
TOP Ö 7 Austausch Hallenboden Karl-Heinz-Hiersemann-Halle 2013	
Mitteilung zur Kenntnis 52/174/2012	68
TOP Ö 8 Ausbau B-Platz an der Johann-Kalb-Anlage	
Beschlussvorlage 52/169/2012	69
SPD Fraktionsantrag 125/2012 52/169/2012	71
Inhaltsverzeichnis	72